

Badische TURNZEITUNG

117. Jahrgang | Nr. 5
Mai 2013

E1470 - ISSN 0721-2828



Vereins- entwicklung



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Rothaus

ALKOHOLFREI





Vereinsentwicklung

Der Verein und seine Mitglieder sind die Basis, auf der Fachverbände und Landessportbünde das System der Sportselbstverwaltung aufgebaut haben und weiter entwickeln. Ein System, das bröckelt? Oder sind die leicht rückläufigen Mitgliederzahlen, die seit einigen Jahren erkennbar sind, ausschließlich der Demografie geschuldet?

In den Focus der Dachorganisationen rücken die Vereine alljährlich im Zuge der Bestandsmeldung, der Abgabe der aktuellen Mitgliederzahlen und deren Zuordnung zu den Sportabteilungen. Sie ist Grundlage der Finanzierung der Dachorganisationen und Steuerungsinstrument für Sport- und Vereinsentwicklung. Die jährliche Verpflichtung zur Abgabe der Bestandsmeldung ist eine Chance für Verein und Verband, seine eigene Entwicklung zu bewerten und auf den Prüfstand zu stellen. Sind wir noch auf Kurs?

Der Badische Turner-Bund hat sich in den vergangenen Jahren selbst ein Bild über die Mitgliederentwicklung in seinen Vereinen gemacht und setzt die Ergebnisse in seiner verbandspolitischen Zuständigkeit um. Mit dem Projekt „BTB-Regional“, das modellhaft in den Turngau Breisgau und Ortenau umgesetzt wurde, liegen erste Erkenntnisse über die Probleme und Bedürfnisse von Vereinen vor, die in konkrete Maßnahmen gemündet haben. Der Turnerbund und seine Turngaue wollen noch näher an die Vereine herankommen, um Anregungen zur Weiterentwicklung zu geben, mögliche Schwachstellen zu analysieren und neue Wege in die Zukunft aktiv zu gestalten.

Das GYMWELT-Konzept der Deutschen Turnbewegung soll in Baden-Württemberg offensiv umgesetzt werden, Badischer und Schwäbischer Turnerbund arbeiten intensiv an der Realisierung. Erste Initiativen wie LaGYM-Dance-Feeling stoßen auf rege Nachfrage, doch entscheidend wird sein, ob unsere Vereine bereit sind, neue Wege mitzugehen.

Vereinsentwicklung ist das Schwerpunktthema dieser Turnzeitung, stattfinden muss die Entwicklung in der Praxis!

Reinhard Stark

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion

Die Pressewarte der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form. Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

INHALT

BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz & bündig aus dem BTB	4
Aus der badischen Turnfamilie	11
Schwerpunktthema:	
Vereinsentwicklung	14
Landeswandertag in St.Georgen	16

BTJ-Aktuell

Landeskinderturnfest	20
Turnerjugend	
Bestenkämpfe Gerättturnen	21
Die BTJ gratuliert	22
BTJunior	22
Turnerjugend Gruppentreffen	23

Wettkampfsport

Aerobic	24
Faustball	24
Gerättturnen	25
Kunstturnen Frauen	28
Mehrkämpfe	29
Orientierungslauf	30
Prellball	31
Trampolinturnen	32

Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau	33
Breisgauer Turngau	36
Hegau Bodensee-Turngau	36
Turngau Heidelberg	37
Karlsruher Turngau	37
Kraichturngau Bruchsal	38
Main-Neckar-Turngau	38
Markgräfler-Hochrhein Turngau	39
Ortenauer Turngau	41
Turngau Pforzheim-Enz	42

Amtliche Mitteilungen

Turngau Heidelberg	43
Karlsruher Turngau	43

Jobbörse	43
----------	----

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

KURZ & BÜNDIG



Aus dem Badischen Turner-Bund

BTB-Hauptausschuss tagte in Karlsruhe:

Stabile Haushaltslage beim BTB – Dr. KERSTIN SAUER wird verabschiedet

Wechsel im Ehrenamt in Turngauen und Fachgebieten sowie Personalveränderungen in der Geschäftsstelle standen im Mittelpunkt der Beratungen des Hauptausschuss, der am Samstag, den 12. April 2013 in Karlsruhe getagt hatte.

Seinem Auftrag, den vorläufigen Abschluss 2012 und den Haushalt für 2013 zu genehmigen, wurde das zweithöchste Verbandsgremium ohne längere Aussprache gerecht. Dies lag sicher nicht nur an der kurzweiligen Art, in der BTB-Schatzmeister Alfred Metzger das Zahlenwerk vortrug, sondern vor allem auch an der stabilen Haushaltslage, die der Verband in den vergangenen Jahren aufgebaut hat.

Mit der Verpachtung des Freizeit- und Bildungszentrums Altglashütten, die vom Hauptausschuss bestätigt wurde, beschreitet der BTB Neuland, dennoch bleibt das Haus die Bildungseinrichtung des Verbands. Unter maßgeblicher Mitarbeit des Beiratsvorsitzenden Bernd Brandel und von Justitiar Jörg Wontorra konnte ein für den Badischen Turner-Bund akzeptabler Vertrag ausgehandelt werden, das Haus kann und soll natürlich auch in Zukunft von den Turnvereinen genutzt werden. „Die bisherige Preisliste wird vom neuen Pächter übernommen, der besondere Preis für unsere Vereine bleibt bestehen“, stellte Henning Paul klar, der seitens der Geschäftsstelle in die Verhandlungen eingebunden war.

Dass Dr. Kerstin Sauer, Vorsitzende der Badischen Turnerjugend und langjährige Mitarbeiterin auf vielen Ebenen, aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt nicht mehr weiter führen kann, ist für den



BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf verabschiedet Dr. Kerstin Sauer.

BTB und die BTJ ein herber Verlust. Präsident Gerhard Mengesdorf machte in seiner Laudatio bei der Verabschiedung keinen Hehl daraus, dass er die Zusammenarbeit mit der Jugendvorsitzenden sehr geschätzt hat. „Lob und Anerkennung für außerordentlichen Einsatz und gepflegte Diplomatie – diese Merkmale haben dich ausgezeichnet“ stellte der Präsident in seiner Rede heraus und bedankte sich mit einem Blumenstrauß und einer Einladung zur nächsten TurnGala an einen Ort ihrer Wahl. Ebenfalls verabschiedet wurde BTB-Geschäftsführer Reinhard Stark, dessen Nachfolger Henning Paul am 1. Juli die Leitung der Geschäftsstelle übernehmen wird. Alfred Metzger informierte den Hauptausschuss über die damit verbundenen personellen Veränderungen, die in der Geschäftsstelle vollzogen werden.

Aus dem Hauptausschuss verabschiedet wurde Volker Seitz, der seinen Vorsitz in Mittelbaden-Murgtal an Andreas Stahlberger

Terminkalender Juni 2013



18. – 25. Mai
Internationales Deutsches Turnfest
Metropolregion Rhein-Neckar

21. Mai ab 20.00 Uhr
Badischer Abend in Mannheim

1./2. Juni
Turn-Camp des Main-Neckar-Turngaus
in Tauberbischofsheim

3. – 7. Juni
Wanderfreizeit für Ältere und Senioren „Im Harmerbachtal“

3. – 9. Juni
Wanderwoche Schluchtensteig

7. – 9. Juni
9. Gaujugendtreffen Turngau Pforzheim-Enz in Eutingen

8. Juni
Bad. Meisterschaften Kunstturnen Frauen AK 7-10 in Wyhl

9. Juni
Radwanderung des Main-Neckar-Turngaus
in Buchen-Hainstadt

14. – 16. Juni
Turnerjugend-Gruppentreffen in Hausach

15. Juni
Kinderturnfest Main-Neckar-Turngau in Buchen

22. Juni
Gaumehrkampfmehrschaften TG Pforzh.-Enz in Huchenfeld

22./23. Juni
Gaukinderturnfest Turngau Mittelbaden-Murgtal in Bühl

23. Juni
Gauwandertag Bad. Schwarzwald-TG in Oberbaldingen

29. Juni
Gaukinderturnfest Hegau-Bodensee-Turngau

Eltern-Kind-/Kleinkinderturnfest
Turngau Mittelbaden-Murgtal in Gaggenau

29. Juni – 5. Juli
Bergwanderwoche in der Silvretta

30. Juni
AOK Gaukinder- und Jugendturnfest
Kraichturngau Bruchsal in Bad Schönborn
Gauspielfest Turngau Pforzheim-Enz in Wilferdingen

abgegeben hat. Der Nachfolger wurde ebenso herzlich begrüßt wie der neue Vorsitzende des Hegau-Bodensee-Turngau Thomas Möller, der Siggi Häring als Vorsitzender abgelöst hat. Michael Hatz, der als Landesfachwart Musik- und Spielmannswesen aus gesundheitlichen Gründen sein Amt aufgeben muss und Bernhard Kopf, ehemaliger Landesfachwart Schneesport, scheiden ebenfalls aus dem Hauptausschuss aus, Gerhard Mengesdorf sprach ihnen den Dank des BTB für die geleistete Arbeit aus.

Vizepräsidentin Turnen Marianne Rutkowski informierte den Hauptausschuss über die geplante Kampagne zur GYMWELT, die gemeinsam mit dem STB landesweit umgesetzt werden soll. Eine große Herausforderung, der sich die Verbände stellen wollen, denn das Ziel, alle immerhin knapp 2.800 Mitgliedsvereine zu erreichen, ist hoch gesteckt. Grünes Licht kam sowohl vom Hauptausschuss als auch seitens der Turngauvorsitzenden zur weiteren Umsetzung von BTB-Regional, ein Ansatz zur Regionalisierung des Verbands, um mit seinen Angeboten näher an die Vereine zu kommen und deren Entwicklung zu gestalten.

Mit der Aufforderung, das Deutsche Turnfest in der Metropolregion und das Landeskinderturnfest in Mosbach zu besuchen, stimmte Gerhard Mengesdorf die Vertreter auf die anstehenden Großveranstaltungen ein und vergaß dabei nicht, das im kommenden Jahr stattfindende Landesturnfest in Freiburg zu erwähnen. ■

Sportpolitik in Baden-Württemberg:

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN der Sportbünde und des LSV: Keine personelle Überraschungen?

Mit der Mitgliederversammlung des Badischen Sportbundes Freiburg am 8. Juni in Donaueschingen beginnt in Baden-Württemberg die sportpolitische Weichenstellung für die kommenden drei Jahre. Überraschungen werden keine erwartet, kandidieren doch mit Gundolf Fleischer (Süd) und Heinz Janalik (Nord) altbewährte Kräfte des badischen Sports. Erfreulich aus Sicht des BTB ist die erneute Kandidatur der BTB-Vizepräsidentinnen Manuela Gemsa im Süden und Marianne Rutkowski im Norden, dort tagt die Mitgliederversammlung am 15. Juni im Palatin in Wiesloch.

Seit feststeht, dass LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar noch einmal kandidieren wird ist davon auszugehen, dass auch beim der Mitgliederversammlung des Landessportverbandes am 4. Juli im Europapark Rust die Weichen auf Kontinuität gestellt sind.

Für die Mitgliederversammlungen hat der Badische Turner-Bund seine Delegierten benannt und wird sein Stimmrecht auch in vollem Umfang wahrnehmen. ■

HAUPTAUSSCHUSS beschließt Ergänzung der Finanz- und Wirtschaftsordnung um den Punkt „GEBÜHREN“

Der Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes hat in seiner Sitzung am 12.04.2013 in Karlsruhe folgende Ergänzung der Finanz- und Wirtschaftsordnung beschlossen:

§ 7 Gebühren, Beiträge und Umlagen

Der Badische Turner-Bund erhebt für seine Serviceleistungen Gebühren wie folgt.

1. Startpässe

Für die Bearbeitung von Startpassanträgen werden folgende Gebühren erhoben:

Erst- oder Neuausstellung:	6,00 Euro je Pass
Ergänzungen oder Umschreibungen:	4,00 Euro je Pass

Gemäß der Passordnung des Deutschen Turner-Bundes müssen Startpassanträge der Passstelle mindestens 14 Tage vor dem ersten Einsatz der Wettkämpferin/des Wettkämpfers vorliegen.

Für Anträge, die verspätet eingehen, wird die doppelte Gebühr fällig. Die rechtzeitige Bearbeitung von Anträgen, die weniger als 7 Tage vor dem ersten Einsatz der Wettkämpferin/des Wettkämpfers eingehen kann nicht garantiert werden.

2. Ehrungen

Für die Bearbeitung von Ehrungsanträgen werden folgende Gebühren erhoben:

DTB-Ehrennadel:	25,00 Euro
Goldene Verdienstplakette des BTB:	25,00 Euro
DTB-Ehrenbrief:	35,00 Euro

Gemäß der Ehrungsordnung des BTB müssen Ehrungsanträge der Geschäftsstelle des BTB spätestens 6 Wochen vor dem geplanten Verleihungstermin vorliegen.

Für Anträge, die verspätet eingehen, wird die doppelte Gebühr fällig. Die rechtzeitige Bearbeitung von Anträgen, die weniger als 7 Tage vor dem geplanten Verleihungstermin eingehen kann nicht garantiert werden.

3. Anmeldegebühren zu Lehrgängen des Badischen Turner-Bundes

Für fristgerechte Online-Anmeldungen über das Turn-Informationssystem fallen keine Gebühren an.

Schriftliche Anmeldungen werden mit einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 Euro belegt.

Für nach dem Meldeschluss eingehende Anmeldungen wird zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 10,00 Euro erhoben.

Wird für die Zahlung der Lehrgangsg Gebühr keine Einzugsermächtigung erteilt, wird zusätzlich eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 3,00 Euro für die Rechnungsstellung erhoben.

4. Weitere Gebühren

a) Meldegelder für Wettkämpfe auf Landesebene

Die Gebühren für die Meldung zu Wettkämpfen auf Landesebene sowie die Gebühren für Einsprüche gegen Entscheidungen der Wettkampfleitung sind in der Gebührenordnung für Wettkämpfe und Schieds-/Kampfrichter ausbildungen auf Landesebene geregelt.

b) Gebühr für die Berufung zum Landesschiedsgericht

Die Gebühr für die Berufung zum Landesschiedsgericht ist in der Rechts- und Verfahrensordnung geregelt.

c) Beiträge und Umlagen

Die Beiträge für die Mitgliedschaft im Badischen Turner-Bund sind in der Beitragsordnung geregelt.

Die Rahmenbedingungen für den Beschluss von Umlagen sind in der Satzung des Badischen Turner-Bundes geregelt.

d) Sonstige Gebühren

Weitere Gebühren können in Ausschreibungen und anderen Veröffentlichungen des Badischen Turner-Bundes festgelegt werden. ■

Erste **INSTRUCTOR-AUSBILDUNG** LaGYM beim Badischen Turner-Bund

20 tanzbegeisterte Übungsleiter und Trainer haben an der ersten DTB Instructor-Ausbildung LaGYM vom 26. bis 28. April an der Sportschule Schöneck teilgenommen und das Instructor-Zertifikat erhalten. Unterrichtet wurden sie von der Konzeptentwicklerin Corinna Michels. Das neue Trendprogramm des Deutschen Turner-Bundes vermittelte sie mit sehr viel Lebensfreude und Spaß, so dass alle hochmotiviert mit neuen Ideen zur Umsetzung nach Hause gingen.



Was ist LaGYM?

LaGYM ist ein modernes, dynamisches Fitness-Tanz-Programm zum Abtanzen, das Spaß macht und gute Laune bringt. Es ist vor allem durch mitreißende Musik geprägt und einfach zu lernen. Leicht nachvollziehbare Schritte, Schrittfolgen und entsprechende Armvariationen machen das Programm aus, es gibt keine komplizierten Choreografien. LaGYM trainiert den ganzen Körper, die Koordination, die Beweglichkeit, das Herz-Kreislauf-System. LaGYM ist ein Fitness-Programm mit variablen Schwerpunkten – je nach Zeitgeist und Trend.

LaGYM ist ein exklusiv für die DTB-Vereine entwickeltes Programm, das in den kommenden Jahren durch weitere Inhalte ergänzt wird. Die Nutzung dieses Programms in den DTB-Vereinen ist somit für den Verein eine wichtige Chance und Säule der Vereinsentwicklung. Mit dem Programm selbst und dem entwickelten Gesamtservice verfügt der Verein über ein attraktives, modernes Angebot, was sich im Vergleich mit derzeitigen Programmen wie z.B. ZUMBA®, sehen lassen kann.

Musik

Die Musikstile variieren von Latin, Rock zu Pop und Afro – quer durch alle Stile. Was gefällt, wird genutzt. Es ist eine Kooperation mit der Musikfirma MoveYa im Gespräch, um spezielle CDs bereitstellen zu können.

Entwickler

Die Entwicklung von LaGYM kommt aus Nordbaden: die Heidelbergerin Corinna Michels und Julian Crespo aus Mannheim haben ihre langjährige Erfahrungen und ihr breites Spektrum dazu genutzt, ein auf die Bedürfnisse der Vereine zugeschnittenes Programm zusammen zu stellen und die „Instruktoren“ auszubilden, die LaGYM in die Vereine bringen sollen.

Markenschutz

Der Name „LaGYM“ ist geschützt, Markeninhaber ist der DTB. Die Nutzung der Marke für die Ausschreibungen zu Instructor-Ausbildungen und Workshops wird auf die Landesturnverbände

übertragen, im Badischen Turner-Bund erfolgt die Koordination über das Bildungswerk.



Lizenzwerb

Mit dem Besuch der Instructor-Ausbildung erhält der Übungsleiter/Trainer die Lizenz, entsprechende Kurse und Partys ausschließlich in DTB-Mitgliedsvereinen anzubieten. Die Lizenz erteilt der DTB. Er übernimmt auch die Kontrolle zur Einhaltung des Markenschutzes.

LaGYM ist die Marke für die Turn- und Sportvereine!

LaGYM: Service für Übungsleiter/Trainer und Verein

- Geschützte Marke für DTB-Mitgliedsvereine
- Konzept für LaGYM-Partys und -Nights
- Werbetexte für die Öffentlichkeitsarbeit
- Plakat-Vorlagen
- Musik-CD alle sechs Monate (ggf. auch kürzere Abstände) mit Originaltiteln
- Neue Schrittkombinationen alle sechs Monate auf der Website
- Regelmäßige Updates
- Datenbank mit allen ausgebildeten LaGYM-Übungsleitern/ Trainern
- Datenbank mit allen Vereinsangeboten
- Ausgabe eines LaGYM-Instructor-Shirts in den Instructor-Aufbau-Modulen von der Firma Winshape

Unterstützung erhält LaGYM durch die Bekleidungsfirma Winshape. ■

Europameisterschaften im Kunstturnen der Frauen in Moskau:

CAGLA AKYOL turnt sich auf den 21. Platz im Mehrkampffinale

Sehr aufgeregt, aber voller Vorfreude reiste die noch 15-jährige Cagla Akyol zu den Europameisterschaften nach Moskau. Es ist ihre erste internationale Meisterschaft in der Aktivenklasse, auch „Elite“ genannt.

Nach drei Trainingstagen inklusive einem Trainingstag auf dem Podium in der Olympiahalle von 1980 fand die Qualifikation statt. Von diesem Wettkampf aus kann man sich für die Gerätefinals und das Mehrkampffinale qualifizieren.

Cagla war in der Riege mit der olympischen Gerätereihenfolge und startete somit am Sprung. Sie zeigte einen Yurtchenko mit Schraube recht hoch, aber noch mit einem kleinen Hüftwinkel, wofür sie 13,6 Punkte erhielt. Danach wechselte sie zu ihrem schwächsten Gerät, dem Barren und musste leider gleich zwei Mal das Gerät verlassen, was ihr nur 11,2 Punkte einbrachte und sie zurückwarf. Am Balken, eines ihrer starken Geräte, ist aber die Nervosität immer am größten. Trotzdem turnte sie ihre Übung sehr sauber und sicher durch und hatte kaum Wackler. Lediglich beim Abgang musste sie drei große Schritte nach hinten machen und noch einen Zeitfehler in Kauf nehmen, was ihr 12,9 Punkte einbrachte. Die neuen Wertungsvorschriften machen sich bemerkbar, denn schon mit 13,4 Punkten zog man ins Finale ein. Eine durchaus machbare Sache für die Zukunft. Am Boden turnte sie ihre ausdrucksstarke Bodenübung mit den vier schwierigen Akrobahnen (Tsuki gebückt, 2x Temposalto-Doppel bück, 2 ½ Schraube – Salto vw., Doppel hock), doch hatte leider etwas Probleme mit den exakten Landungen, was ihr 12,7 Punkte einbrachte.



Sophie Scheder und Cagla Akyol (re.) vor dem Podium bei den Europameisterschaften in Moskau.

Insgesamt wurde sie damit 23. und zog ins Mehrkampffinale ein. Am darauffolgenden Tag, dem Tag des Mehrkampfinales, ist der Körper meist etwas müde, da ein solcher Wettkampf für Körper und Geist doch sehr anstrengend ist. Ihr wurde das Startgerät Balken zugelost, wo sie mit sehr vielen starken Turnerinnen wie Mustafina, Iordache, Bulimar begann. Wiederum turnte sie ihre Übung durch, dieses Mal mit sauberem Stand beim Abgang und ohne Zeitüberschreitung. Warum auch immer wurde ihr die

gymnastische Verbindung nicht anerkannt, was ihr leider nur 12,5 Punkte einbrachte. Am Boden turnte sie ähnlich wie am Vortag, sehr ausdrucksstark, alles Akrobahnen geschafft, aber die Präzision bei den Landungen muss noch verbessert werden. Ihr Sprung wurde genauso wie in der Qualifikation mit 13,6 Punkten bewertet. Und leider hatte sie auch dieses Mal wieder einen Absteiger am letzten Gerät, dem Barren. Hier macht ihr neben der Tatsache, dass Barren nicht gerade ihr Lieblingsgerät ist, auch die lange Verletzungspause von letztem Jahr zu schaffen. Am Ende wurde sie auf Platz 21 geführt, was für ihre erste Europameisterschaft ein tolles Ergebnis ist. ■

Karlsruhe will es wissen:

298. STADTGEBURTSTAG rund um das Schloss mit großer Erfindernacht

Was passiert beim Stadtgeburtstag?

Der Countdown zum 300. Karlsruher Stadtgeburtstag 2015 läuft. Vom 21. bis 23. Juni feiert ganz Karlsruhe das größte Geburtstagsfest des Jahres rund um das Schloss, dem Geburtsort der Stadt, die 298 Jahre alt wird. Und nicht nur das, denn zeit-

ANZEIGE



Besuchen Sie uns auf der Turnfest-Messe

Internationales Deutsches Turnfest
18. - 25. Mai 2013
Metropolregion Rhein-Neckar

NEU- und GEBRAUCHT-GERÄTE

zu TOP-PREISEN

QR-Code zum Angebot



Angebot unter:
www.baenfer.de/IDTF2013-Angebot.pdf



Bänfer®



Bänfer GmbH · Industriestraße 11 · D-34537 Bad Wildungen · Tel.: +49 (0)5621/7878-0 · www.baenfer.de

Sparda-Bank

freundlich & fair

STADTGEBURTSTAG 2013

21.–23.06. / RUND UMS SCHLOSS

**KARLSRUHE
WILL ES WISSEN**



#sgka13 www.stadtgeburtstag-karlsruhe.de



gleich startet die Erstaufflage des Karlsruher Wissenschaftsfestivals **EFFEKTE**. Mit dem Motto „Karlsruhe will es wissen“ präsentiert der Stadtgeburtstag in diesem Jahr die Wissenschaftsstadt Karlsruhe. „Ich freue mich auf ein einmaliges Fest, das von mehr als 100 Institutionen aus Wissenschaft, Kultur, Sport und Freizeit gestaltet wird. Grenzen zwischen den Disziplinen und Laboren werden überwunden, um gemeinsame Erlebnisse zu schaffen“, erklärt Norbert Käthler, Geschäftsführer der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH. „Dies zeigt, dass Karlsruhe eine herausragende Wissenschaftsstadt ist.“

Aufregend verspricht der Auftakt der Feierlichkeiten am Freitag, 21. Juni, zu werden. Zur offiziellen Eröffnung mit Musikeinlagen und Live-Experimenten begrüßt Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup die Gäste auf der Bühne im Karlsruher Schlossgarten. Die Erfindernacht am Freitagabend verwandelt den Schlossgarten in einen riesigen Kostümball, bei dem Erfinder und Erfindung aufeinander treffen.

Für drei Tage wird der Karlsruher Schlossgarten zum lebendigen Experimentierfeld und zur Bühne für das Karlsruher Erfindertum. Hier im Kreis rund um das Karlsruher Schloss treffen die Experimentierfreude der Karlsruher Bürger und der Forschergeist der Karlsruher Wissenschaftsinstitutionen aufeinander. Ob beim Draisinenrennen, dem Fest der jungen Forscher oder im Bewegungslabor, große und kleine Besucher können sich ausprobieren oder spannende Experimente durchführen. Bei Tribut an Carl Benz gehen für eine Stunde die Hauben auf und in der offenen Werkstatt gewinnen Automobilfans neue Einblicke, ehe sich der Oldtimercorso auf dem Zirkel in Bewegung setzt.

Am Samstagabend, 22. Juni, startet mit dem Domino-EFFEKT das erste Karlsruher Wissenschaftsfestival **EFFEKTE**. Eine eineinhalbstündige Performance mit multimedialen Sequenzen, Musik- und Tanzperformances und Open-Air-Installationen zeigt die Vernetzung der Wissenschaftsstadt Karlsruhe.

Alle Highlights im Überblick gibt es auf der Stadtgeburtstags-Homepage unter www.stadtgeburtstag-karlsruhe.de. Dort können sich auch alle Interessierten für die verschiedenen Draisinenrennen oder die Kostümparty und DJ-Party bei der Erfindernacht anmelden.

Stadtmarketing und BTB kooperieren erneut

Bereits beim Stadtgeburtstag 2011 haben das Schul- und Sportamt Karlsruhe, der Karlsruher Turngau und der BTB hervorragend zusammengearbeitet und in Abstimmung mit dem Stadtmarketing für allerlei Bewegung während des Stadtgeburtstages gesorgt.

Auch 2013 verlässt sich das Stadtmarketing auf diese bewährte Kooperation, Schul- und Sportamt, Turngau und BTB sind auch in diesem Jahr für die Bewegung zuständig. Unter dem Motto „Karlsruhe will es wissen“ werden verschiedenste Bewegungsangebote alle interessierten Besucher in Schwung bringen und Fragen wie „Wie gut kann ich balancieren?“ oder „Wie kann ich mich orientieren?“ beantworten.

Im „Bewegungslabor“, so der an das wissenschaftliche Motto des Stadtgeburtstages angelehnte Name der Bewegungsaktionen, bieten Schul- und Sportamt, Turngau und BTB Aktionen und Attraktionen wie Le Parkours, Speed Stacking (Becher stapeln), eine Trampolinanlage, Ruderergometer, ein Aero-Trimm für Astronautentraining und vieles mehr. Eine besondere Stellung nimmt dabei die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg ein, die die mobile Kinderturnwelt wie bereits 2011 zum Einsatz kommen lässt.

Für alle, die es neben dem Spaß auch noch ganz genau wissen wollen, bieten der Kinderturn-Test^{plus}, der Muck & Minchen-Test,



Kinderturnen on Tour der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg auch 2013 wieder dabei!

Kraftmessplatten, ein Laktattest, mit Lichtschranke gemessenen Kurzsprints und viele andere Stationen genaue Vergleichswerte.

Alle Angebote des Bewegungsparcours sind kostenfrei und dürfen von allen Gästen des Stadtgeburtstages genutzt werden. Schul- und Sportamt, Turngau und BTB freuen sich jetzt schon auf viele Besucher am 22. und 23. Juni im Schlossgarten Karlsruhe. Das Bewegungslabor wird Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet sein. ■



KINDERTURN-KONGRESS 2013 in Karlsruhe – bis 27. Mai anmelden!

Nur noch wenige Tage besteht die Möglichkeit sich zum Kinderturn-Kongress 2013 anzumelden.

Der auf dem Campus des Karlsruher Instituts für Technologie stattfindende Kongress lädt mit 160 Praxis- und Theorie-Kursen und drei Hauptvorträgen alle Fachkräfte für Bewegung, egal ob im Verein, in Kindertagesstätten, in der Schule oder der Kommune ein, das umfangreiche Angebot zur Fortbildung zu nutzen. Der abwechselnd in Stuttgart und Karlsruhe stattfindende Kinderturn-Kongress hat sich mittlerweile landesweit zur einzigartigen Plattform für Fachkräfte im Bereich Kinderturnen und Kindersport entwickelt. Vorteil des Kongresses: die Teilnehmer können sich aus der Fülle der angebotenen Kurse ihr individuelles Programm zusammen stellen.

Der unter der Trägerschaft der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg vom 21. bis 23. Juni stattfindende Kinderturn-Kongress bietet aber weit mehr als die Praxis- und Theorie-Kurse. Neben der Fachausstellung mit vielen Ausstellern rund um die Themen Kinderturnen und Kindersport und der Come-together-Party am Freitagabend bieten vor allem die täglich stattfindenden Hauptvorträge interessante neue Erkenntnisse und Eindrücke.

Nutzen Sie jetzt noch die Möglichkeit und sichern Sie sich Ihre individuelle Fortbildung. Alle Informationen rund um den Kinderturn-Kongress 2013 gibt es unter www.Badischer-Turner-Bund.de im Bereich Bildung oder unter www.kinderturnkongress.de ■

Beim Kinderturnkongress in Karlsruhe:

Hauptvortrag mit Skisprunglegende

TONI INNAUER

am 23. Juni 2013 im Audimax des KIT

Kein geringerer als der ehemalige Olympiasieger im Skispringen, Mag. Anton (Toni) Innauer vertritt das „Gastland Österreich“ beim Kinderturnkongress in Karlsruhe. Dort referiert er über das Thema „Fehler und Niederlagen als Humus für die Entwicklung späterer Erfolge“.

Die BTZ-Redaktion hat mit dem „kritischen Szenebeobachter und Freien Geist“, wie sich der erfolgreiche Trainer selbst bezeichnet, ein Interview geführt:



Welche Bedeutung hat das Kinderturnen für den Sport, spielt es auch eine Rolle im Skisport?

Das Kinderturnen spielt keine systematische Rolle mehr in der Ausbildung. Zufällig können Kinder gleichzeitig beim Skiclub und Turnverein aktiv sein. Zeitlich wird das ab einem bestimmten Alter aber schwieriger. Alles wird spezifischer genützt. Die Trainer haben vielfach nicht mehr die umfassende Ausbildung als Turnlehrer und trauen sich das nicht mehr zu. Außerdem spielt es eine Rolle, dass Skispringer versuchen den Muskelaufbau am Oberkörper möglichst gering zu halten, weil es die Fluglage und das leistungsrelevante Körpergewicht negativ beeinflussen würde.

Welche Tipps würden Sie Eltern geben, wenn es um die sportliche Ausbildung ihrer Kinder geht?

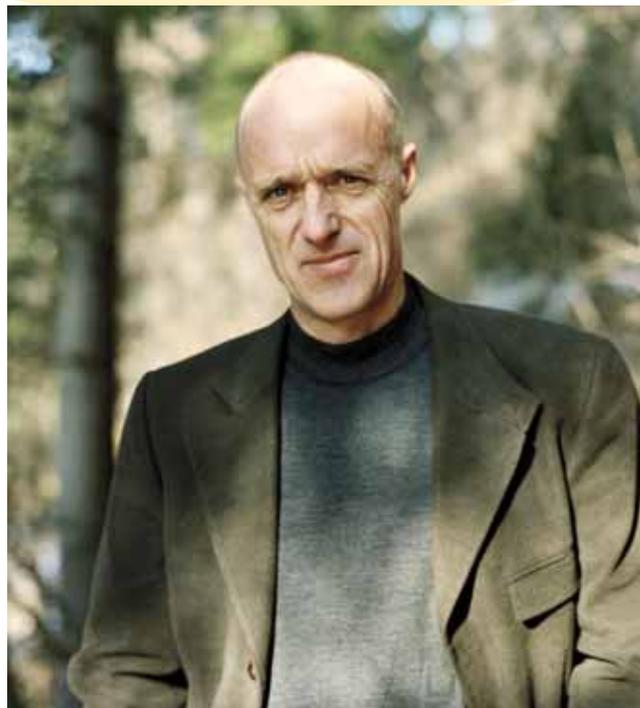
Eltern sollten sich einen möglichst guten Club mit verantwortungsbewussten Betreuern und einer guten Sportkultur suchen, in dem sich das Kind wohl fühlen kann. Eine Sportart auszuwählen, in der im Leistungsbereich kein fahrlässiger Umgang mit leistungssteigernden Mitteln bekannt ist.

Wie viel Zeit sollen Kinder mit Bewegung verbringen, welche Bewegungsformen halten Sie für besonders wichtig?

Die tägliche Bewegungseinheit ist meines Erachtens unerlässlich, wenn wir dem genetischen Code unserer Spezies und dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder gerecht werden wollen. Die sollte in den Rang einer – aufgrund der veränderten (sitzenden, konsumierenden) Lebensbedingungen – modernen Kulturtechnik erhoben werden.

Mit dem Namen Toni Innauer verbindet man natürlich auch den Spitzensport. Wie stehen Sie zum Training mit Kindern, was empfehlen Sie Trainern, wenn es um die Förderung von Talenten geht, worauf hebt Ihr Vortrag ab?

Meine These lautet, dass wir aufgrund der veränderten Lebensbedingungen tägliche Bewegung, die bis vor kurzem noch eine



nicht erwähnenswerte, selbstverständliche menschliche Lebensäußerung war als „menschliche Kulturtechnik“ schützen und pflegen müssen. Ganz im etwas erweiterten Sinne von FREUD's "Unbehagen in Kultur".

Beim Training von Kindern rede ich der Schaffung eines verantwortungsvoll geschützten Raumes, in dem die Möglichkeit besteht, Fehler zu machen, das Wort. Die persönlich besten Lösungen werden nicht durch Drill sondern durch gute Aufgabenstellung und Ausprobieren gefunden.

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg unterstützt den Kinderturnkongress in Karlsruhe und setzt sich dafür ein, dass die Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung stärker ins Bewusstsein gerückt wird. Welche Anregungen können Sie an die Stiftung und die Kongressveranstalter geben, um dieses Ziel zu verstärken?

Noch wichtiger als das systematische leistungsorientierte Training mit Kindern ist die Grund-sicherung an Bewegung für die Heranwachsenden.

Welche Rolle spielen Turn- und Sportvereine für die Bewegungserziehung, haben Sie Tipps für Vereine, wie sie auf die rückläufigen Geburtenrate reagieren können?

Neben schulischer Bewegungserziehung und den kommerziellen Anbietern sind es natürlich die Vereine, die sowohl im Leistungs- wie auch im Breitensport wesentliche Anbieter und äußerst wertvoll sind.

Neben der Geburtenrate stellt sich den Vereinen die Herausforderung, von Kindern bzw. Eltern inmitten der vielfältigen Möglichkeiten als attraktives Angebot wahrgenommen zu werden. Das ist sehr anspruchsvoll!

KINDER BEWEGEN
ENERGIEN NUTZEN

**Kinderturn
Kongress**

Im Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten bricht **EINE NEUE ÄRA** an

Seit dem 1. Mai 2013 ist das FBZ Altglashütten des Badischen Turner-Bundes verpachtet. In der langen Geschichte des Hauses ist nun der BTB erstmals nicht mehr selbst für das operative Geschäft zuständig, sondern vertraut ganz auf die Kompetenz des neuen Pächters Karsten Urspruch.

Nachdem das FBZ in den letzten Jahren einen stetig steigenden Zuspruch bei den Übernachtungszahlen erfuhr, wurden vor allem für das Personal vor Ort, aber auch für den ehrenamtlich tätigen Beirat unter dem Vorsitz von Bernd Brandel (Ortenberg) sowie für die BTB-Geschäftsstelle in Karlsruhe die Belastungen immer größer. Es zeichnete sich ab, dass eine professionelle Unterstützung aus dem Bereich der Gastronomie notwendig wurde, um das Haus weiterhin wirtschaftlich führen zu können. Das Modell eines Geschäftsführers bzw. eines Betriebsleiters scheiterte in den vergangenen Jahren, wodurch der Blick auf die Verpachtung gerichtet wurde.

Mit Karsten Urspruch, 50-jähriger Gastronom und Unternehmer aus Freiburg, kommt ein Pächter, der auf eine große Erfahrung im Hotel- und Gaststättenwesen zurück blicken kann. Als gelernter Koch und späterer Küchenchef schlug er Anfang der 90er Jahre im Stuttgarter Raum eine Karriere in Richtung Hotelmanagement & Vertrieb ein und gründete dann in 2005 eine eigene Vertriebs-, Marketing- und Managementgesellschaft (SMMG mbH).



In Norddeutschland leitete er bereits mehrere (Schloss-)Hotels, ehe es ihn 2010 in den Schwarzwald verschlug. Dort führt er seither sehr erfolgreich das „Gästehaus Bernau“ (150 Betten) im nur 15 km von Altglashütten entfernten Bernauer Hochtal. Seine zahlreichen Erfahrungen und Kontakte in der Hotellerie sowie im Segment der „Gruppen-, Tagungs- und Familienhäuser“ wird er nun auch in das FBZ Altglashütten einbringen.

Er baut dabei weiterhin auf das bewährte Mitarbeiter-Team um Frau Körner und Frau Weßlin, die schon seit Jahren als Ansprechpartnerinnen im FBZ Altglashütten fungieren. Für den Erhalt des Hauses ist weiterhin der BTB verantwortlich, immer mit der Unterstützung durch den Beirat und den sogenannten „Bautrup Altglashütten“ – eine tolle Einheit von ehrenamtlichen Fachleuten rund um das Handwerk, die schon in den letzten Jahren das Haus ständig modernisierte und in Schuss hielt. Gerade deshalb wird auch künftig ein ständiger Austausch zwischen dem BTB und dem Pächter stattfinden.

Die aktuelle Preisstruktur inklusive der Sonderpreise für BTB-Vereine hat Herr Urspruch übernommen. Der Badische Turner-Bund ist von der Professionalität seines neuen Pächters überzeugt und freut sich auch weiterhin über eine rege Belegung durch die bis-



Karsten Urspruch zusammen mit Bernd Brandel.

herigen sowie natürlich auch durch neue Gäste des Hauses aus den Bereichen Vereine und Turngaue, Aus- und Fortbildung sowie Klassenfahrten.

Sowohl Karsten Urspruch als auch der Badische Turner-Bund die einhellige Intention, zukünftig sehr eng und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten. Dies kann man schon daran erkennen, dass das Logo des Badischen Turner-Bundes und die der Hauptsponsoren auch zukünftig auf der Homepage des Hauses präsent sind, inklusive der Links zu den jeweiligen Partnern.

Nachfolgend die aktuelle Anschrift mit den bekannten Kontaktdaten:

Freizeit- und Bildungszentrum
Altglashütten
Am Sommerberg 26
79868 Feldberg-Altglashütten
Tel. 07655 9001-0
Fax 07655 9001-99
info@altglashuetten.de, www.altglashuetten.de



Karsten Urspruch und sein Team freuen sich darauf, Sie auch zukünftig im FBZ Altglashütten **„Herzlich Willkommen“** zu heißen sowie rundum zu verwöhnen! ■

Aus der badischen **TURNFAMILIE** – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Juni 2013** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Aus dem Hauptausschuss des BTB sind es: Am 4. Juni das kooptierte Mitglied im BV Lehrwesen **Martin Bindnagel**, Josef-Vogt-Straße 7, 76571 Gaggenau (42); am 9. Juni der Ressortleiter Freizeitsport aus dem BV Turnen **Walfried Hamsch**, Kalmitstraße 6, 68753 Waghäusel (67); am 22. Juni der Ressortleiter Schule / Hochschule aus dem BV Lehrwesen **Manfred Jäger**, Langackern 52 a, 79289 Freiburg (67); am 24. Juni der Landesfachwart Wandern **Konrad Dold**, Eisenbahnstraße 10, 77790 Steinach (76); am 28. Juni der Vorsitzende vom Breisgauer Turngau **Gerhard Mayer**, Breige 9, 79291 Merdingen (65).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt! ■

Vom 19. bis 21. April im „Turnerheim Altglashütten“:

WEITERBILDUNG „WANDERN“

Die Anfahrt nach Altglashütten war eigentlich nicht verheißungsvoll. Schneereise lagen noch auf dem Skihang in Altglashütten und Dauerregen. Da aber der größte Teil Theorie war konnte eigentlich nichts schief gehen.

Nach der Begrüßung und Vorstellung der einzelnen Teilnehmer erklärte uns Susanne die Vorbereitung und Planung einer Bergwanderung. Hier ging es um das Sammeln von Informationen bezüglich des Geländes und Teilnehmer. Der Feststellung von Schlüsselstellen über die geplante Route, Erarbeitung von Alternativen bei unvorhergesehen Ereignissen. Des Weiteren wurde das Vorgehen bei der Zeitplanung, die nötige Ausrüstung und die Erstellung einer Packliste und die Umsetzung einer Wanderung eindeutig erklärt.

Im zweiten Teil des Abends wurde von Karl-Heinz die Wanderkarte mit ihrer Ausrichtung nach Norden, Maßstab, Höhenlinien sowie die Handhabung mit dem Kompass und Höhenmesser erklärt. Ergänzt wurde dieser Vortrag durch die Ausarbeitung einer Bergwanderung, für den nächsten Tag, anhand einer vorgegebenen Wanderkarte. Hier war die Marschtabelle mit – Marschzahl – Entfernungswerte – Höhenwerte – und Gesamtzeit – zu ermitteln.

Welche Überraschung am Samstagmorgen. Neuschnee war über Nacht gefallen und es schneite weiter. Frisch gestärkt, nach dem Frühstück, erklärte uns Susanne neben der gängigen Wegbeschreibung, die Hauptpunkte, – Aufbruch zur Tour – Gehtempo – Pausen und Rast – Kontakt zur Gruppe – Wegwahl und Orientierung – Schlussmann –, die bei der Durchführung einer Bergwanderung zu beachten sind.

Vom Fachmann Ullrich Kümmerle, vom Wetteramt Freiburg, wurden wir, in einem hoch interessanten Vortrag, in die Grundlagen der Wetterkunde – Was ist Wetter – Was ist Klima – Grundlage der Atmosphäre – Dynamik Hoch-Tief – eingeführt. Nicht fehlen durfte bei diesem Vortrag natürlich die Erkenntnisse aus den Wolkenbildungen um kurzfristig eine Wettervorhersage daraus zu machen.

Glücklicherweise hatte der Schneefall bis zum Mittag nachgelassen, so dass nach dem Mittagessen die Lehrwanderung, die wir am Freitagabend ausgearbeitet hatten, durchgeführt werden



konnte. Hier begleitete uns auch Herr Kümmerle und zeigte uns die Bestimmung der Luftfeuchte mit einem Aspirationspsychrometer. Da die Wege verschneit waren war unsere Marschtabelle eine sehr gute Hilfe für die Wegbestimmung. Allerdings mussten wir, wegen der Schneehöhe, beim Wegepunkt 6 (Gramseck), die Wanderung abbrechen, da wir ab hier Schneeschuhe gebraucht hätten. Und so ging die Wanderung zum Wegepunkt 6 zurück und über die Wegepunkte 12, 13, 14 ging es zum Wanderheim zurück.

Den Abend gestaltete Herr Probst, von der Bergwacht-Schwarzwald, und gab uns einen interessanten Einblick in die vielfältige Ehrenamtliche Tätigkeit dieser Gruppe, die natürlich nicht nur Rettet, sondern natürlich auch Erste Hilfe leistet.

Für den Sonntag standen die Themen Sicherungstechniken (Karl-Heinz) im schwierigen Gelände, Klettersteige sowie der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer an. Den Schlusspunkt setzte Bernhard mit seinem Thema „Adaption des menschlichen Körpers bei Ausdauertraining“ und man glaubt es kaum, was sich alles im menschlichen Körper verändert, wer Ausdauertraining (nicht einmal in der Woche) macht.

Mir hat das Wochenende sehr viel gebracht, manches hatte ich schon gehört wurde aber wieder aufgefrischt wie bei allen Ausbildungsmaßnahmen. Dankeschön an das Ausbildungsteam.

Ernst Kaufmann

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
Telefon 07655 90010 · Fax 07655 900199
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



ERIMA baut Turnsport-Engagement mit Verpflichtung von Elisabeth Seitz aus

Zuwachs für die Turnerriege von ERIMA: Die deutsche Sportmarke nimmt mit sofortiger Wirkung Elisabeth Seitz unter Vertrag. Die 19-Jährige ist eines der Aushängeschilder des deutschen Turnsportes und auch offizielle Botschafterin des Deutschen Turnfestes 2013.

Seitz trainiert in Mannheim und hat sich in den letzten Jahren national und international in die absolute Spitze geturnt. 2011 holte sie als erste deutsche Athletin bei den Europameisterschaften in Berlin eine EM-Silbermedaille im Mehrkampf. 2012 machte sie mit erstklassigen Platzierungen bei den Olympischen Spielen in London auf sich aufmerksam. Dort wurde sie am Stufenbarren Sechste und im Mehrkampf Zehnte, mit der Mannschaft gab es zudem einen neunten Platz.

Im Turnteam von ERIMA trifft Elisabeth Seitz auf prominente Markenkollegen: Deutsche Asse wie Fabian Hambüchen und Kim Bui stehen bei der traditionsreichen Multi-Teamsportmarke ebenso unter Vertrag wie die Mannschaft des Deutschen Turner-



Bundes. Mit diesem verbindet ERIMA eine jahrelange, erfolgreiche Kooperation. Dabei tritt man nicht nur als Ausstatter, sondern auch als Eventpartner von so hochkarätigen Events wie dem Deutschen Turnfest auf. ■

ANZEIGE

GEMEINSAM GEWINNEN

DIE NEUE ERIMA TEAMLINE CLUB 1900 ERHÄLTST DU BEI JUMBO

Sonderkonditionen für BTB Mitglieder auf Anfrage. Bestellhotline 07221-802607 oder info@jumbo-preisagent.de

erima

SPORTSWEAR SINCE 1900



 **Badischer Turner-Bund e.V.**
Offizieller Partner des
Badischen Turner-Bundes e.V.

JUMBO
Preisagent
Sportanzüge - Trikots - Bälle - T-Shirts

www.jumbo-preisagent-online.de

„Muster- und Druckservice“

Mail: info@jumbo-preisagent.de
Tel.: 07221-802607
Fax: 07221-2761942

Mitgliedermeldung der Vereine ist ausgewertet:

Sind die RÜCKGÄNGE nur der demografischen Entwicklung in Deutschland geschuldet?

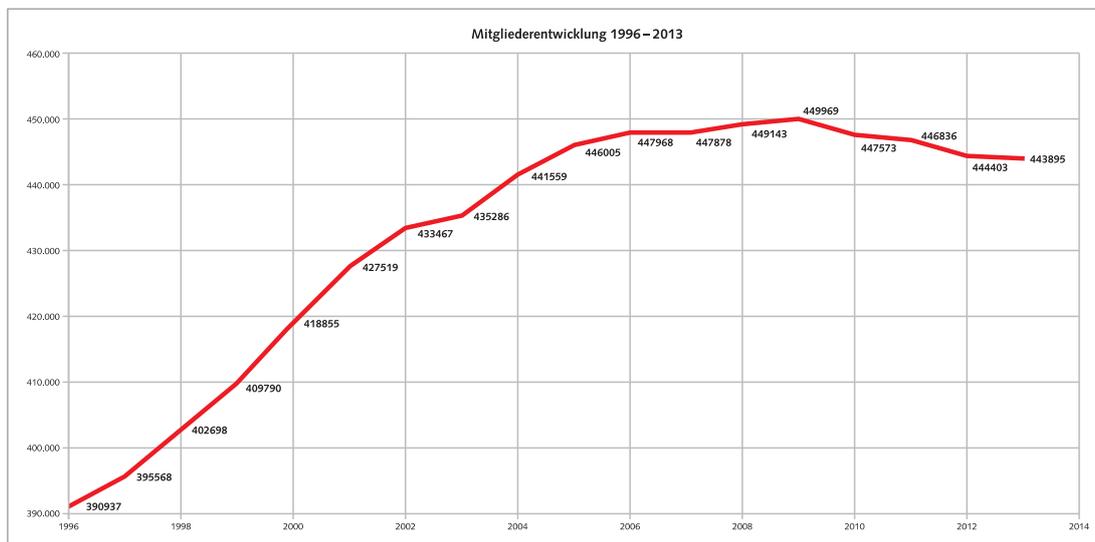
Eigentlich lesen sich die Zahlen ziemlich gut: 443.895 Mitglieder in 1.129 Vereinen – mit diesen Zahlen gehört der Badische Turner-Bund (BTB) zu den festen Größen in der Baden-Württembergischen Sportbewegung. Im Mitgliederranking des Landesportverbands (LSV) rangiert der BTB auf Platz drei hinter dem Schwäbischen Turnbund und dem Württembergischen Fußballverband. Eine stabile Haushaltssituation und Kontinuität in den Führungsebenen signalisieren Entspannung. Und doch machen sich die Verantwortlichen seit einigen Jahren Gedanken darüber, wohin die Reise geht. Grund hierfür sind die leicht rückläufigen Mitgliederzahlen der letzten Jahre, aber ganz besonders die Auswirkungen dieser Rückgänge auf die einzelnen Altersklassen.

erfolgen Reaktionen sehr zögerlich. Liegt es am fehlenden Angebot, am Freizeitverhalten, am vereinsungebundenen Sport?

Gleiches lässt sich für die Rückgänge in der Altersklasse der 27- bis 40-Jährigen feststellen. Eine Antwort auf diese Tendenz wurde erst kürzlich in der Tagespresse verkündet. Die Mitgliederzuwächse in den Fitness-Studios passen genau auf dieses Klientel, das sich von den Vorzügen angesprochen fühlt:

- keine Bindung an feste Termine
- neueste Trends im Angebot
- keine Mitgliedsverpflichtungen
- ausreichend Kaufkraft in der Zielgruppe

Das Geschäft boomt größten Teils außerhalb der Vereine!



„Vereine haben es meist selbst in der Hand, ihre Mitgliederentwicklung zu beeinflussen.“

Die BTB-Vereine melden seit 2009 weniger Mitglieder, obwohl die Zahl der Vereine immer noch leicht zunimmt.

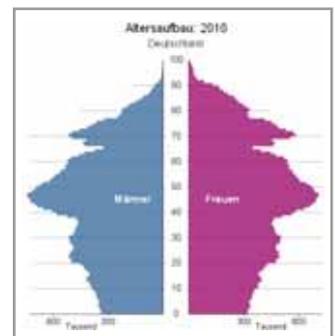
Die massiven Einbrüche in einer Altersklasse, die traditionell dem Turnen zuzuordnen war, nämlich Frauen zwischen 27 und 40 Jahren und erkennbare Rückgänge bei Kindern zwischen 7 und 14 Jahren werden zur Herausforderung für die kommenden Jahre. Dies vor allem auch deshalb, weil es den Vereinen nur in kleinen Schritten gelingt, die Älteren für sich zu gewinnen und es nach wie vor schwer fällt, Männer ab 40 zu einem geregelten Vereins-sport zu bewegen.

„Mitgliederbindung und -gewinnung in Vereinen ist eine Frage des Angebots, aber auch der Qualität der Übungsleiter.“

Statistisch und theoretisch betrachtet liegen die Antworten auf die Probleme der Vereine auf dem Tisch, ein Blick auf die Alterspyramide reicht hierzu aus. Die geburtenstarken Jahrgänge 1958 bis 1966 bilden den „Bauch“ unserer Gesellschaft, treiben aber zumindest im Verein nicht genug Sport, um diese in ihrem Mitgliederbestand zu stabilisieren. Dieses Problem ist den Vereinen und natürlich auch den Dachorganisationen bekannt, dennoch

Dauerbrenner Vereinsentwicklung

Neu ist das Thema nicht, bereits in den 70er Jahren hatte der DOSB mit seinen Kampagnen den Weg für eine sensationelle Vereinsentwicklung geebnet. Enorme Zuwachsraten hatten damals für einen Organisationsgrad von über 30 Prozent gesorgt, heute nähert sich dieser in großen Städten in Baden-Württemberg wieder der 20%-Marke, in anderen Bundesländern deutlich darunter. Diese Entwicklung hat teilweise drastische Auswirkungen auf die Handlungsfähigkeit der Vereine, aber auch den Bestand einzelner Sportarten mit entsprechenden Konsequenzen für die Fachverbände, die teilweise große Probleme haben, ihren Wettkampfbetrieb organisatorisch zu bewältigen.



Mit seiner GYMWELT-Kampagne bietet der Deutsche Turner-Bund eine Strategie für Vereine an, die in Baden-Württemberg in den



Startlöchern steht. Badischer und Schwäbischer Turnerbund sind sich darin einig, dass der Sport im Verein mit entsprechenden Angeboten und gezielter Werbung seinen Status zurückgewinnen oder weiter ausbauen kann. Neben der Angebotsentwicklung gilt ein wichtiger Focus der Qualifikation der Übungsleiter, für die die Turnerbünde einiges leisten. Der Hauptausschuss des Badischen Turner-Bundes hat in seiner letzten Sitzung grünes Licht zur weiteren Umsetzung der Initiative BTB-Regional gegeben, die auch die Einbindung der GYMWELT in die Vereinsangebote zum Ziel hat. Mit LaGYM hat der BTB ein vom DTB exklusiv für Turnvereine entwickeltes Fitness-Programm übernommen, das dafür sorgen soll, dass die Vereine in diesem Segment besser wahrgenommen werden (siehe Seite 6).

„Vereine haben Zukunft, wenn sie sich den Veränderungsprozessen stellen.“

Zauberwort „Kooperation“ – es wird gerne in den Mund genommen und bietet in der Tat enorme Möglichkeiten, nicht zuletzt deshalb, weil Kooperationen auf verschiedenen Handlungsfeldern finanziell gefördert werden. Dies beginnt schon ganz früh, nämlich in der Kooperation zwischen Kindergärten, Schulen und Vereinen und setzt sich in Wettkampfgemeinschaften auch in der Sportausübung fort. Zuschüsse für Kooperationen gibt es seitens des Landes, beantragt werden können diese bei den Sportbünden in Freiburg (Südbaden) und Karlsruhe (Nordbaden), Antragsformulare und Fristen werden auf den jeweiligen Homepages bereitgehalten: www.Badischer-Sportbund.de bzw. www.bsb-freiburg.de

Kooperationen bieten sich auch zwischen Vereinen an, wenn es darum geht, den jeweiligen Aufwand in angemessenem Rahmen zu halten. Im Spitzen- und Wettkampfsport haben Vereine schon oft gemeinsame Wege eingeschlagen – warum nicht auch im Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport oder in der Organisation des Vereins? Diese Handlungsfelder werden zur Zukunftsaufgaben des organisierten Sports, der sich in den kommenden Jahren neuen Herausforderungen stellen muss. Auch dann geht es nicht darum, den Mitgliederschwund zu bedauern, sondern gegenzusteuern und mit den richtigen Schritten den Weg aus einer möglichen Krise zu meistern.



Ist die Schaffung von Hauptamtlichkeit im Sportverein eine Antwort auf die Krise?

Mit dieser Frage hatte sich ein Oberseminar am KIT im letzten Sommersemester befasst und bereitet derzeit in enger Kooperation mit dem BTB einen Vortrag für den im Oktober stattfindenden Stuttgarter Sportkongress vor. Eine Befragung von zehn hauptamtlich tätigen Vereinsgeschäftsführern auf dem Verbandsgebiet des BTB lässt erkennen, wohin der Weg für Vereine gehen kann. Auf die Frage nach den Erfolgsmerkmalen für den Verein wird durchgehend das breite Angebotspektrum und die Qualifikation der Übungsleiter genannt, die Finanzierung erfolgt in erster Linie über Beiträge und Zuschüsse, es wird darauf abgehoben, dass die Bereitschaft für höhere Beiträge bei entsprechenden Angeboten akzeptiert werden.

Erfolgreiche Sportangebote kommen in erster Linie aus dem Programm des Turner-Bundes, allerdings betreiben fast alle der befragten Vereine ein eigenes Studio. Auch die hauptamtlich geführten Vereine nutzen die „ehrenamtliche Wertschöpfung“, in erster Linie über die Programme aus dem Kinderturnen und den Fitness- und Gesundheitsangeboten.

„Hauptamtliche Mitarbeiter schaffen Freiräume für das Ehrenamt.“



Nach den Zukunftsperspektiven befragt wird die Sportstätten-situation genannt, die befragten Vereine sehen ihre Schwerpunkte bei den Angeboten für Kinder, offene Angebote für Erwachsene (auch im Studio) und die Entwicklung von Angeboten für Ältere und Senioren. Man darf auf die Mitgliederentwicklung der nächsten Jahre gespannt sein, ob sie tatsächlich in den genannten Bereichen stattfindet.

Was sind Kriterien für den erfolgreichen Verein?

- **Gesunde Personalstruktur im Management und in der Sportpraxis**
- **Stabile Einnahmesituation bei überschaubaren Kosten**
- **Breites Angebot für die Mitglieder**
- **Zuverlässigkeit und Qualität des Angebots**
- **Angemessene Qualität der Sportstätten**

Reinhard Stark



PRÄSENTIERTE

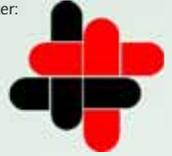
*DAS Erlebnis
für die ganze Familie*

Veranstalter:



Badischer
Turner-Bund e.V.

Ausrichter:



Landeswandertag in St.Georgen

**ÜBER 1.000 WANDERER
genießen den Schwarzwald**



Bereits vor Jahren hatte BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf angekündigt, dass sich sein Heimatverein anlässlich seines 150-jährigen Jubiläums im Jahre 2013 für den Landeswandertag des BTB bewerben wird. Der Landesfachausschuss Wandern gab schließlich dem Verein den Zuschlag und hat damit alles richtig gemacht. Bei herrlichem Wandertag, das in der Woche zuvor so noch nicht abzusehen war, genossen insgesamt 1.087 Wanderer die tolle Gastfreundschaft und die gelungene Organisation des TV 1863 St.Georgen.

Schon weit vor dem offiziellen Wanderstart um 9 Uhr zeichnete sich die sehr gute Beteiligung ab, als bereits die ersten der insgesamt acht großen Busse aus dem ganzen badischen Verbandsgebiet eintrafen. Dazu kam noch eine Vielzahl an Gruppen oder Familien, die entweder per PKW oder mit der Schwarzwaldbahn anreisten. St.Georgen war DER Anziehungspunkt am ersten Sonntag im Mai. Am Ende machte die große Masse der Wanderer sogar dem ansonsten in allen Punkten bestens organisierten Ausrichterverein ein Problem: „Unser Kuchenbuffet war ratzeputz leergegessen, wir mussten sogar noch die örtliche Bäckerei plündern und zum Glück hatte ich auch noch einen frisch gebackenen Kuchen zu Hause, den ich mitbringen konnte“, so Gabi Grießhaber, die ihren Verein wie immer aufopferungsvoll unterstützte. Ihr Ehemann Herbert und sein gesamtes Organisationsteam wurden aber dennoch von Komplimenten und Glückwünschen überschüttet – und noch mehr selbstgebackene Kuchen hätte man auch nicht erwarten können.



Partner vor Ort:





Vor dem Kuchen essen ging es am Morgen auf eine der drei Wanderstrecken, die mit fünf, neun und zwölf Kilometern ausgeschrieben waren. Jede Gruppe wurde von einem ortskundigen Wanderführer begleitet, der Informationen über die Landschaft, die örtliche Geschichte oder den Verein weitergab. Alle Wege waren auch für Individualisten gut ausgeschildert und trotz des Regens an den Vortagen sehr gut zu begehen. Außerdem organisierte Karl-Heinz Bergmann eine moderne Schatzsuche für Kinder und Jugendliche, aber auch für begeisterte Erwachsene, das sogenannte „Geocaching“, das guten Anklang fand.

Nach den körperlichen Anstrengungen fand in der Stadthalle in St. Georgen der gemütliche Ausklang bei Essen, Getränken und Musik statt. Nach der Siegerehrung durch den örtlichen Bürgermeister Michael Rieger und BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf machten sich die vielen Wanderer mit tollen Eindrücken wieder auf den Heimweg – und waren sicherlich nicht das letzte Mal in St. Georgen.



Äpfel, Traubenzucker und Sonnenschutz für unterwegs

Seit der Landeswandertag den Zusatz „DAS Erlebnis für die ganze Familie“ erhielt, hat es Tradition, dass sich auch die Partner des BTB vor Ort einbringen.

Die AOK Baden-Württemberg verteilte an ihrem Stand wieder Äpfel an die Teilnehmer und führte ein Gewinnspiel durch. Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG spendierte Energie in Form

von Traubenzucker, dazu gab es noch Sonnenschutz-Tücher. Radio Regenbogen sendete im Vorfeld des Landeswandertages Werbespots und sorgte vor Ort mit der Hüpfburg für strahlende Kindergesichter. Begehrt sind auch immer wieder die drei Familienkarten des Europa-Parks Rust bei Freiburg, die im Rahmen einer kleinen Tombola unter den an der Wanderung teilnehmenden Kindern und Jugendlichen verlost werden. Der Badische Turner-Bund dankt seinen Partnern für die großzügige Unterstützung, natürlich auch im Namen seiner vielen Wanderfreunde.



Turngau Mittelbaden-Murgtal wieder mit den meisten Teilnehmern

Mit der stolzen Zahl von 226 Wanderern stellte einmal mehr der Turngau Mittelbaden-Murgtal die größte Gruppe aller 13 badischen Turngaue. Er reiste unter anderem mit vier großen Omnibussen an! Den zweiten Platz mit 192 Wanderfreunden sicherte sich bei seinem Heimspiel der Badische Schwarzwald-Turngau vor dem traditionell ebenfalls starkem Turngau Pforzheim-Enz mit insgesamt 108 gemeldeten Wanderern.

Der TV Bad Rappenau war nach dem dritten Platz im Vorjahr diesmal der teilnehmerstärkste Verein mit insgesamt 52 Wanderern. Ebenfalls aus dem Elsenz-Turngau Sinsheim kam mit dem TV Waibstadt der Zweitplatzierte in dieser Wertung mit 48 gemeldeten Teilnehmern. Den dritten Platz belegte der TV Hochstetten mit 40 Personen.



Hauptförderer:





Die elf teilnehmerstärksten Vereine

TV Bad Rappenau	52 Wanderer
TV Waibstadt	48 Wanderer
TV Hochstetten	40 Wanderer
TV Hörden	37 Wanderer
TV St.Georgen	36 Wanderer
TV Rheinweiler	35 Wanderer
TV Dürrn	33 Wanderer
TV Oberhausen	31 Wanderer
ESV Pforzheim	28 Wanderer
TV Eisingen	28 Wanderer
TV Schonach	28 Wanderer



Ältester Teilnehmer ist 91 Jahre alt

Mit stolzen 91 Jahren war Rudolf Schneider, Ehrenmitglied des Badischen Schwarzwald-Turngaus, der älteste Teilnehmer aller angetretenen Wanderer. Er absolvierte genauso bravourös die Wanderstrecke wie die älteste Teilnehmerin im Feld, Rosemarie Strässer. Sie kommt vom TV Hochstetten und wird in diesem Monat noch ihren 90. Geburtstag feiern.



DKMS-Spende über 1.600 Euro

Im Rahmen des Landeswandertages konnte BTB-Vizepräsidentin Marianne Rutkowski einen Spendenscheck in Höhe von 1.600 Euro an den Vertreter der Deutschen Knochenmarkspende, Herrn Michael Röhrs, übergeben.

Im Beisein von St.Georgens Bürgermeister Michael Rieger und BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf bedankte er sich für diese stolze Summe, die im März durch Spenden und Eintrittsgelder beim Rendezvous der Besten in St.Georgen zusammenkam.

Landeswandertag 2014 in Bretten

Im kommenden Jahr findet der Landeswandertag in der Melancthonstadt Bretten statt. Am 4. Mai 2014 sind alle Wanderer herzlich in den Karlsruher Turngau eingeladen – und vielleicht wird die 1.000-er Marke dort erneut geknackt.





Ein Wanderführer informiert seine Gruppe.



Zwischenstation im Freizeithem Weißloch.

Landeswandertag 2013

Anlässlich des Jubiläums 150 Jahre „Turnverein 1863 St. Georgen e.V.“ im Schwarzwald war der „TV“ Ausrichter des diesjährigen Landeswandertages.

In der Bergstadt, Heimat des BTB Präsidenten, gibt es ein WIR Gefühl das „überkommt“, denn Bürgermeister, Gemeinderat und andere Vereine halfen mit, damit dieser Tag unvergessen bleibt.

Sonntagmorgen, etwas strahlend helles am Himmel, die Sonne schien! 600 angemeldete plus ca. 400 Spontanwanderer machten sich auf die 5, 9 oder 12 km langen Strecken durch die Wälder mit herrlichen Ausblicken in verträumte Schwarzwald Täler.

Und es gibt sie, die große Turnerfamilie. Wir treffen Bekannte und Freunde, gehen ein Stück zusammen und schon winkt wieder jemand. Landeswandertag ist Freude an Bewegung und Kommunikation pur.

Nach der großen Pause vermischten sich die Gruppen etwas, locker entspannt und gestärkt ging es weiter zur Schlussrast in die Halle. Dort erfuhr ich von einem Wanderer, dass unsere Gruppe die 12 km mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 4,8 km/h gelaufen sei. Ja, wandern mit Technik ... wahrscheinlich hatten wir Rückenwind.

Für Familien mit Kindern gab es eine Hüpfburg, Pedalos und GPS unterstützte Schatzsuche. Geocaching nennt man das, 21 Kinder und Jugendliche, unterstützt von den Eltern machten sich auf die 4 km lange Strecke. Es war so spannend, erzählte mir eine Mutter, dass sogar die bereits Testosteron gesteuerten Jugendlichen begeistert waren.

Wir danken dem TV St. Georgen und allen Helfern für die hervorragende Organisation. Ich kann euch versichern, dass sich alle Teilnehmer wohl – und rundum betreut fühlten.

Und dieser Sonnenschein, es war halt ... sooo wie ihr's verdient.

Ulrike Schroeder



Blick auf die 9 km-Wanderstrecke.



5.600 AKTIVE Turnfestteilnehmer beim Landeskinderturnfest im Odenwald

Das badische Landeskinderturnfest erfreut sich weiterhin größter Beliebtheit beim Turnnachwuchs. Zu dem diesjährigen dreitägigen Event vom 12. bis 14. Juli in Mosbach und Obrigheim werden über 5.600 Aktive erwartet.

„Obwohl wir durch den Rhythmuswechsel von den geraden auf die ungeraden Jahre nun zwei Jahre hintereinander ein Landeskinderturnfest anbieten, liegen noch mehr Meldungen vor als 2012“ betont Sabine Reil, Vorsitzende der Badischen Turnerjugend. Jugendvorstandsmitglied Kinderturnen Kerstin Eisele ergänzt glücklich „mit so einer tollen Resonanz macht die ehrenamtliche Arbeit und Organisation eines solchen Großevents gleich doppelt so viel Spaß – nun muss nur noch der Wettergott mitspielen“

Nachdem alle Meldungen eingegangen sind, gehen nun auch die Detailplanungen im Jugendsekretariat der BTJ in die entscheidende Phase. Claudia Hellriegel wird das Landeskinderturnfest erstmals hauptverantwortlich seitens der Geschäftsstelle betreuen, „aber mit der tollen Unterstützung der beiden Kommunen Mosbach und Obrigheim, sowie der Patenvereine SV Obrigheim, TV Mosbach und VfK Diedesheim wird das alles klappen“ führt sie entspannt aus.

Mit 1.344 Kindern aus 359 Teams haben für den Kinder-Gerätturnwettkampf die meisten Vereine gemeldet. Weiterhin werden sich die Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren im Kinder-Wahlwettkampf, Schülergruppenwettbewerb, Dance und der Erlebnissrallye messen. Neben den Wettkämpfen bietet die BTJ auch ein tolles

Rahmenprogramm an, so dass sich auch für Kurzentschlossene ein Tagesbesuch beim Landeskinderturnfest mehr als lohnen wird. Beim Fachgebietsabzeichen und dem Muck & Minchen Test kann jeder aktiv werden. Desweiteren ist vor Ort wieder die Fun-Factory aufgebaut, bei der beispielsweise das Kinderturnmobil der Kinderturnstiftung oder der prall gefüllte Anhänger mit Spielen von Holzhoerz mit Überraschungen für alle aufwartet. Mit von der Partie ist unter anderem auch dm-drogerie markt, der mit Muck & Minchen sowie den über 5.000 Nachwuchsturnern sein 40-jähriges Bestehen feiern wird – und das nicht ohne für die ein oder andere bleibende Erinnerung im Elzstadion zu sorgen. Man darf also gespannt sein!

Vor dem offiziellen Startschuss des Landeskinderturnfestes am Freitagabend um 19.30 Uhr mit Verleihung des KiTu-Stars und anschließender großer BTJ-Kinderparty bietet die BTJ am Vormittag den Schulaktionstag für die Kinder aus der Region an, für den sich über 1.500 Kinder angemeldet haben. Ein weiteres Highlight wird die Show „Stars und Sternchen“ sein, „für die wir weder Kosten noch Mühen gescheut haben, die besten Jugendgruppen aus ganz Baden auf die Bühne zu holen“ sagt Jugendvorstandsmitglied für Kinderturnen Dominik Mondl mit einem Augenzwinkern. Weiterhin erwartet die Kinder verschiedene Showvorführungen, ein ökumenischer Gottesdienst, die Abschlussveranstaltung mit Siegerehrungen und vieles mehr, um drei wundervolle Tage zusammen mit Gleichgesinnten beim Landeskinderturnfest zu erleben.

Präsentiert von

EnBW



Medienpartner:

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Kommen, Mitmachen & Staunen!

Landeskinderturnfest

12.-14. Juli 2013

in Mosbach & Obrigheim

- Große Aktionsfläche mit Fitness-Test
- Airtrack, Kletterwand & Hüpfburgen
- Geschicklichkeits-Parcours
- Kinderturn-Mobil
- Showbühne und vieles mehr ...



für Kinder von
6 bis 14 Jahren

www.Badische-Turnerjugend.de



Ausrichter:



Hauptförderer:

Sparda-Bank

freundlich & fair



ORIGINAL
BENZ
SPORT





Turnerjugend **BESTENKÄMPFE** Gerätturnen

Die Sieger der Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen kommen aus den Vereinen der KuSG Leimen, dem SV Istein, dem TV Muggensturm, dem TV Waldhof, dem TV Bühl, der SG Kirchheim, und dem FC Viktoria Hettingen. Nach der Qualifikation über die 13 Gauentscheide, vier Bezirksentscheide in Mosbach, Pforzheim, Zell am Hamersbach und Rheinheim/Küssaberg wurden die Titel am 5. Mai in der Breisgauhalle in Breisach ausgeturnt und die verdienten Sieger gekürt.

Die BTJ-Verantwortlichen Christian Scherer und Christine Keller waren mit dem Ablauf der gesamten Wettkampferie erneut mehr als zufrieden. „Nachdem im letzten Jahr die Auswertung mit dem Programm „Wettkampfmanager“ so gut geklappt hat, haben wir dies auch 2013 ab dem Bezirksentscheid den ausrichtenden Turnerjugenden angeboten“ führt Scherer aus. „Eine Neuerung in diesem Jahr war, dass bereits ab dem Bezirksentscheid die Meldung über das Gymnet zu tätigen war“ ergänzt Keller, „auch das hat super geklappt, mein Dank geht an die Vereinsverantwortlichen für den reibungslosen Meldeprozess“. Fabienne Kohnle aus dem Jugendsekretariat der BTJ betreute die Wettkampferie erstmals hauptamtlich und bestand ihre „Feuertaufe“.

Im Landesfinale traten die Turner in den Altersklassen 14/15, 16/17 und in der offenen Klasse an allen olympischen Geräten an. Die besten drei Wertungen von maximal fünf Startern pro Gerät bildeten jeweils das Mannschaftsergebnis. In die Einzelwertung flossen jeweils alle Geräteergebnisse der Athleten ein.

Vor ansprechender Kulisse überzeugten sich die Zuschauer von den Leistungen des Turnnachwuchses und honorierten diesen mit leistungsgerechtem Beifall. Als perfekter Ausrichter bewies sich das Team des TV Breisach unter Hauptverantwortung von Heike Scholz und Michael Kreher, das sich bravours um den Geräteaufbau gekümmert hat und auch bei der Verpflegung keine Wünsche offen ließ. Nach fast zwölf Stunden und drei Durchgängen Wettkampf gingen die Bestenkämpfe Gerätturnen zu Ende, die BTJ-Verantwortlichen werden aufgrund der Beliebtheit auch für 2014 eine ähnliche Ausschreibung anbieten.

Besonderer Dank gilt auch der Breisgauer Turngaujugend, die das Wettkampfbüro bestens unterstützte und auch bei den einzelnen Siegerehrungen mitwirkte.

Auch die jüngsten Turner 8/9, 10/11, 12/13 sammelten bei den Bestenkämpfen teils sogar erste Wettkampferfahrungen. Wie auch in der Vergangenheit wurde in diesen Altersklassen der Landesentscheid nicht ausgeturnt, für sie waren die Bezirksentscheide quasi das Finale. Somit waren wieder Tausende junge Athleten seit Anfang März aktiv, alle Ergebnisse stehen auf der Homepage www.Badische-Turnerjugend.de zum Download bereit.

Auszug aus der Ergebnisliste des Landesfinales

Mannschaftswettkämpfe

weibliche Jugend 14/15

1. KuSG Leimen	189,95 Punkte
2. TV Baden-Oos	189,75 Punkte
3. TV Göttingen	188,70 Punkte

weibliche Jugend 16/17

1. SV Istein	201,70 Punkte
1. TV Muggensturm	201,70 Punkte
3. TV Baden-Oos	



offene Klasse weiblich

1. TV Waldhof	198,45 Punkte
2. TV Überlingen	197,30 Punkte
3. TV Göttingen	196,80 Punkte

männliche Jugend 14/15

1. TV Bühl	283,35 Punkte
2. TSV Grötzingen	281,70 Punkte
3. TV Wolfenweiler-Schallstadt	277,45 Punkte

männliche Jugend 16/17

1. SG Kirchheim	306,50 Punkte
2. TV Bühl	296,00 Punkte
3. TV Markdorf	281,70 Punkte

offene Klasse männlich

1. FC Viktoria Hettingen	293,50 Punkte
2. TV Baden-Oos	292,90 Punkte
3. TB Gaggenau	288,70 Punkte

Einzelwettkämpfe

weibliche Jugend 14/15

1. Adrienne Großbaier (TV Muggensturm)	64,60 Punkte
2. Samira Engel (TuS Hügelshheim)	63,60 Punkte
3. Saskia Schmid (SV Istein)	31,30 Punkte

weibliche Jugend 16/17

1. Kristin Großbaier (TV Muggensturm)	68,70 Punkte
1. Anne Gottschalk (SV Istein)	68,70 Punkte
3. Saskia Effert (TV Baden Oos)	67,80 Punkte

offene Klasse weiblich

1. Alina Merkle (TV Überlingen)	68,05 Punkte
2. Lisa Marie Winkler (TV Waldhof)	67,30 Punkte
3. Annika Drescher (TV Ichenheim)	66,20 Punkte

männliche Jugend 14/15

1. Nicolo Giovannella (TV Bühl)	98,50 Punkte
2. Vincent Krevä (TSV Grötzingen)	97,30 Punkte
3. Robin Vogt (TV Wolfenweiler-Schaffstadt)	94,20 Punkte

männliche Jugend 16/17

1. Sascha Garni (TV Markdorf)	99,70 Punkte
2. Felix Haderer (TV Bühl)	98,90 Punkte
3. Silvan Ertz (TV Bühl)	98,75 Punkte

offene Klasse männlich

1. Tobias Schmelcher (FC Viktoria Hettingen)	98,05 Punkte
2. Simon Schmidhuber (TuS Hügelshheim)	97,65 Punkte
3. Benjamin Criegee (SG Walldorf Astoria)	96,85 Punkte

**BTJunior –
„Entwickeln uns stetig weiter“**

Am zweiten Aprilwochenende, dem ersten wirklich sonnigen in diesem Jahr, absolvierten die diesjährigen Teilnehmer der BTJunior-Ausbildung im pfälzischen Römerberg den zweiten Ausbildungsabschnitt und dies, wie es sich für die Badische Turnerjugend gehört, mit vielen Ideen für die Arbeit im Turnverein und jeder Menge Spaß.



Die Badische Turnerjugend GRATULIERT

Neben dem Internationalen Deutschen Turnfest, dem Landeskinderturnfest und den vielen anderen turnerischen Veranstaltungen tanzt die Badische Turnerjugend 2013 noch auf einer ganz anderen Hochzeit – nämlich auf der von **Claudia Hellriegel**, geborene Schimmer.

Die hauptamtliche Mitarbeiterin im BTB Jugendsekretariat heiratete bereits am 9. März zunächst noch in kleiner Runde ihren Freund Alex, ehe sich die beiden am 4. Mai in der katholischen Kirche in Helmsheim das Ja-Wort gaben und anschließend im großen Kreis feierten.

Der gesamte Jugendvorstand wünscht den beiden alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.



Auf dem Programm standen neben der Präsentation eigener Spielideen vor allem Impulsreferate zur Aufsichtspflicht und zur Suchtprävention. Dieses Nebeneinander von Theorie und Praxis hat sich bewährt, meint auch Lehrgangsleiter Dominik Mond: „Neben den praktischen Aspekten eines Jugendleiters ist uns auch wichtig, dass die Jugendlichen einen Überblick über ihre Rolle als Vorbild im Verein bekommen und auch wissen, was sie rechtlich beachten müssen“. „Die positiven Rückmeldungen unserer Absolventen und der jetzigen Teilnehmer geben uns in diesem Punkt auch recht“ führt der Pädagoge weiter zufrieden aus.

Neu hinzu kam in diesem Jahr ein Vortrag über Sitzungstechnik, der am Samstagabend von keinem Geringeren als dem BTB-Vizepräsidenten Überfachliche Aufgaben Jörg Wontorra geleitet wurde. Inhalt war die richtige Gestaltung und Führung einer Sitzung, sowie ein direkt durchgeführtes Planspiel mit festgeschriebenen Rollen wie „erster Vorsitzender“, „Abteilungsleiter Turnen“ oder „Festturnwart“. Trotz eines langen Tages und der zu Beginn des Planspiels fortgeschrittenen Zeit zeigten die Teilnehmer große Diskussionsfreude und Motivation. „Das haben sie wirklich toll gemacht“, resümierte Wontorra, und ergänzte vor den Teilnehmern „ich würde mich freuen, wenn ich in der nächsten Zukunft den ein oder anderen im Verein oder anderen Gremien wieder sehen würde“.





Mit dieser neuen Einheit sowie der Veränderung des einen oder anderen Ausbildungsaspekts zeigt das Lehrgangsteam, dass ihnen nicht nur die Durchführung, sondern vor allem auch die Weiterentwicklung des Konzepts „BTJunior“ sehr wichtig ist. „Profiteure sind dabei immer die Teilnehmer selbst“, wie Marco Bockstatt in diesem Jahr zu berichten wusste. Der Triathlet aus dem Breisgau war Absolvent des ersten BTJunior-Durchlaufs und ist seit dem bei fast allen Aktionen mit dabei. Als Gast wohnte er nun auch diesem Wochenende bei und gab zu, dass sich die diesjährigen Teilnehmer ob der getroffenen Weiterentwicklungsideen glücklich schätzen können. Er selbst empfand seine Ausbildung schon als gewinnbringend, „doch, was die jetzt im Vergleich zu uns an Hilfen bekommen ist schon fast unfair“, erzählt er mit einem Augenzwinkern. Boris Münzer, Lehrer und Erlebnispädagoge aus Speyer, hat den BTJunior maßgeblich mit aufgebaut und ist wie BTJ-Jugendvorstandsmitglied Mondl selbst sehr froh, ob dieser ehrlichen Äußerungen: „Marcos Meinung ist uns in diesem Punkt sehr wichtig. Er ist ja sozusagen ein Pionier der ersten Stunde und Dank seines weiterhin sehr hohen Engagements innerhalb der Badischen Turnerjugend eine große Hilfe. Auch aufgrund solch eines Feedbacks entwickeln wir uns stetig weiter.“

Am Sonntagmorgen standen die Planungen für die Beachparty beim 45. Internationalen Zeltlager der BTJ in Breisach auf dem Programm, welche die Teilnehmer im Rahmen des dritten Ausbildungsabschnitts eigenverantwortlich durchführen müssen. Beim Zusammentragen der Ergebnisse half direkt das am Abend zuvor gehörte Referat über Sitzungstechnik, innerhalb einer halben Stunde waren die entworfenen Ideen sortiert und Aufgaben verteilt worden.



Viel über die Beachparty darf noch nicht verraten werden, aber eins sickerte schon durch: Die Party in diesem Jahr wird sehr ha-waiianisch angehaucht sein. Was das bedeutet können alle erleben, die in den ersten Tagen der Sommerferien mit im Zeltlager der BTJ in Breisach am Rhein dabei sind. Noch nicht dabei, dann schnell anmelden. Allein für diesen Abend wird es sich lohnen.

Diejenigen, die bereits jetzt Interesse an der nächsten BTJunior-Ausbildungsreihe haben, können sich für Detailinformationen jederzeit an Dominik Mondl wenden. Vom 12. bis 13. Oktober findet voraussichtlich das erste Lehrgangswochenende in Altglashütten statt, der zweite Teil wird am 5./6. April 2014 abgehalten, bevor dieser Durchgang beim Breisachlager 2014 beendet wird.

Turnerjugend Gruppentreffen 14. bis 16. Juni in Hausach

Für das badische Turnerjugend Gruppentreffen liegen nach Meldeschluss knapp 500 Anmeldungen aus 43 Teams vor.

Die Verantwortlichen der BTJ Claudia Hellriegel und Ursula Hildbrand werden nun mit dem Team um Hilda Spinner vom ausrichtenden TV Hausach die Detailplanungen vornehmen, und umgehend den detaillierten Zeitplan sowie weitere Informationen auf der BTJ-Homepage veröffentlichen.

ANZEIGE



Aerobic

Offene Baden-Württembergische MEISTERSCHAFTEN IN STOCKACH

Die offenen Baden-Württembergischen Meisterschaften fanden am 27. April in Stockach in der Jahnhalle statt. Ausrichter war der TV Jahn Zizenhausen.

Neben den Turnern des Schwäbischen und Badischen Turner-Bundes konnten auch zahlreiche Athleten aus anderen Landes-turnverbänden zu den offenen Meisterschaften begrüßt werden. Es reisten Teilnehmer aus Bayern, Hessen, Rheinhessen, Niedersachsen und sogar aus Thüringen an und wollten in den unterschiedlichsten Kategorien gewinnen. Im Bereich des Aerobic Basics gingen einige Titel an den ausrichtenden Verein, den TV Jahn Zizenhausen. Im Bereich des Newcomer dominierte der Sport-Fitness-Club Höpfigheim.

Die Siegerehrung wurde von den Landesfachwarten Christina Sill (STB), Manfred Waschek (BTB) und Tamara Schuster vom TV Jahn Zizenhausen durchgeführt.

Am Abend begann der zweite Teil der Meisterschaften Aerobic Masters (Kürübungen). Hier dominierte der SSV Ulm. Die Siegerehrung wurde wieder von den Landesfachwarten Manfred Wa-



schek (BTB), Anke Beranek (Leistungssport Aerobic vom STB) und Tamara Schuster vom TV Jahn Zizenhausen vorgenommen.

Ein ganz großes Lob ging zum Schluss an Birgit Matt-Fuchs und Tamara Schuster vom TV Jahn Zizenhausen, die die Wettkämpfe hervorragend organisiert und durchgeführt haben.

Die ganze Siegerliste mit allen Daten ist auf der BTB-Homepage unter *Individual Sportarten Aerobic* veröffentlicht.

Faustball

WM-TRAUM für Jonas Schröter

Greifbar nahe erscheint für Faustballtalent Jonas Schröter vom TV Wüschmichelbach die Teilnahme an der Faustball-U18-WM in Pommerode (Brasilien).

17 Spieler treffen sich vom 30. Mai bis zum 2. Juni in Hannover, um unter Leitung von Bundestrainer Roland Schubert (Berlin) die zehn Spieler für die EM in Vöcklabruck (Österreich) im Juli auszuwählen. Diese Mannschaft wird die Deutsche Faustball-Liga auch im April nächsten Jahres bei der WM in Brasilien vertreten.

Auf dem Weg des 16-jährigen Weinheimers wären das weitere Höhepunkte auf seinem von zahlreichen Erfolgen gepflasterten sportlichen Weg. Nach zahlreichen Landesmeisterschaften und

deutschen Meistertiteln erreichte er im vergangenen Jahr mit der Badischen Auswahl den DM-Titel sowie den Sieg beim Jugend-Europa-Cup im österreichischen Münzbach.

Andreas Breithaupt



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Gerätturnen



LBS Cup Turnen 2013

Unter der Dachmarke des LBS Cup Turnen startet die Badische Turnliga Gerätturnen am ersten Wochenende im Juni. In der Bezirksliga und Bezirksklasse Gerätturnen Frauen gehen insgesamt 48 Mannschaften an den Start, die über die Vorrunden den Regio-Finals (Staffelfinals) zum Landesfinale (Ligafinale) qualifizieren und um den Aufstieg in die nächste höhere Liga kämpfen. Bei den Männern gehen 16 Mannschaften in der Bezirksklasse an den Start.



Weiterhin qualifizieren sich die Mannschaften der Plätze 1 – 4 in jeder Kategorie beim Landesfinale für das Baden-Württemberg-Finale LBS Cup Turnen, das dieses Jahr beim Schwäbischen Turnerbund stattfinden wird.

Termine 2013

Vorrunden	8./9. Juni 2013	1. Liga-Termin
	15./16. Juni 2013	2. Liga-Termin
	22./23. Juni 2013	3. Liga-Termin
	29./30. Juni 2013	4. Liga-Termin

Die genauen Begegnungslisten sind auf der Homepage des BTB zu finden.

Regio-Finals (Staffelfinale)

Staffelrückkampf Bezirksklasse 1
6. Juli 2013 – Nußloch
Staffelrückkampf Bezirksklasse 2
6. Juli 2013 – Bretten



Gestatten, Familie Häusel – von Haus aus entspannt.

Planbar, zinssicher und Riester gefördert.

**Altersvorsorge –
ich wohne drin!**



Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!

Staffelrückkampf Bezirksklasse 3

7. Juli 2013 – Muggensturm

Staffelrückkampf Bezirksklasse 4

6. Juli 2013 – Donaueschingen

Staffelrückkampf Bezirksliga Süd

6. Juli 2013 – Freiburg

Staffelrückkampf Bezirksliga Süd

6. Juli 2013 – Ichenheim

Landesfinale (Ligafinale) Turnerinnen und Turner

20./21. Juli 2013 Wagbachhalle Waghäusel-Wiesental



Hervorragende Leistungen, viel Spaß und viele Sieger bei den BADISCHEN SENIORENMEISTERSCHAFTEN

Auf hohem Niveau standen die am 27. April in Gengenbach ausgetragenen badischen Titelkämpfe um die Landesmeisterschaften der „jung gebliebenen Turnerinnen und Turner“.

Im Schwarzwaldstädtchen gingen 21 Damen und 27 Herren an die Geräte, um die Meister ihrer Altersklassen zu ermitteln. Das Reglement besagt, dass bei Titelkämpfen mindestens drei Aktive je Altersklasse starten müssen, weshalb einige Turner die ungleich schwere Aufgabe hatten, gegen mehr als fünf Jahre jüngere Aktive zu turnen. Diese Hürde meisterten Lazar Bratan und Jens Rudat (beide TSV Grötzingen) in der jüngeren AK 30 mit Bravour und holten Sieg und Vizemeistertitel. Besonders Lazars mit Schwierigkeiten gespickte Übungen in sauberer Ausführung riefen Beifallsstürme hervor.

Die virtuellen Blumen für die ältesten Aktiven der diesjährigen Meisterschaften gebühren August Moser (Jg. 1936) vom TV Kollnau-Gutach und Susanne Koch (Jg. 1937) vom TSV Pfaffengrund, die aus Gründen mangelnder Konkurrenz ihre Titel nicht erturnen konnten und Platz 4 bzw. 2 der jüngeren Klasse belegten.

Es ist toll zu sehen, wie in vielen badischen Vereinen die Turnaktiven Ü 30 nicht nur als Übungsleiter oder Kampfrichter agieren, sondern zunehmend eine wichtige Stütze in den Ligamannschaften werden.

Der TV Epfenbach schickte mit Lydia Rößler und Anke Löffler in der AK 30 zwei Turnerinnen an den Start, die ihr schwieriges Programm sicher absolvierten und die AK 35-Turnerin Heike Busch (Heidelberger TV) auf den Bronzeplatz verwiesen. Die ligaverfahrenen Turnerinnen der AK 40 (Annette Wirth, Jeannette Matheis, HTV) und AK 45 (Dagmar Rothardt, TV Oberhausen) spielten ihre Routine aus und zeigten, dass sie für die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rahmen des Deutschen Turnfestes 2013 auf heimischem Boden gerüstet sind.

Das durch verschiedene überregional ausgetragene Wettkämpfe inzwischen gut zusammengewachsene badische Seniorenteam hatte sichtlich Spaß, an den hervorragend präparierten Geräten ihre Übungen zu zeigen. Dabei zollten Zuschauer, Aktive und auch Kampfrichter allen Leistungen Respekt, die die Turnerinnen und Turner entsprechend ihrer Altersklasse noch trainieren und beherrschen.

Das badische Männerteam AK 60 um die Sieger AK 60: Jürgen Fischer (TV Britzingen) und AK 70: Robert Sättle (PTSV Jahn Freiburg) rüstet sich außerdem für eine Titelverteidigung des Deutschlandpokals für Länderauswahlmannschaften im September 2013.

Allen für die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Schwetzingen qualifizierten Turnern drücken wir die Daumen für ein erfolgreiches Abschneiden! Ein herzlicher Dank gilt den fleißigen Helfern des TV Gengenbach.

Dagmar Rühl

Wettkampfsport

Siegerliste	Punkte
W 30 – Lydia Rößler (TV Epfenbach)	50,40
W 40 – Annette Wirth (Heidelberger TV)	50,00
W 45 – Dagmar Rothardt (TV Oberhausen)	50,50
W 50 – Eveline Schmidl (ETSV 1846 Jahn Offenburg)	37,30
W 60 – Claudia Vollert (TV Göttingen)	34,15
W 70 – Ellen Felkl (TSG Niefern)	34,30
M 30 – Lazar Bratan (TSV Grötzingen)	65,30
M 40 – Roland Loos (TV Furtwangen)	58,40
M 45 – Patrick Hauns (TV Iffezheim)	47,95
M 50 – Manfred Krause (TSG Germania Dossenheim)	45,20
M 60 – Jürgen Fischer (TV Britzingen)	45,00
M 70 – Robert Sättle (PTSV Jahn Freiburg)	33,70

BADEN-CUP GERÄTTURNEN in Gengenbach

Am 27. April fand in Gengenbach der Baden-Cup im Gerätturnen statt. Im Bereich der KM 2 und KM 3 turnten 32 Turner und 45 Turnerinnen um die Qualifikation zum Deutschland-Cup, der im Rahmen des Deutschen Turnfestes stattfindet.

Nur zwei Starter turnten in der AK 12-13. Der Sieg ging mit über neun Punkten Vorsprung an Sean Rudolf von der TG Mannheim vor Jakob Weisbrod vom gastgebenden TV Gengenbach. In der Altersklasse M 14-15 siegte ebenfalls mit deutlichem Vorsprung Carl-Ferdinand Guigas (TV Nöttingen) vor James Lynch (TG Mannheim) und Thorben Kern (TV Schonach). Neun Turner traten in der AK 16-17 an. Philipp Groß (SG Kirchheim) siegte knapp vor Tim Auer (TG Mannheim) und Daniel Gansjuk (SG Kirchheim). In der Altersklasse der 18- bis 29-Jährigen erkämpfte sich Jan Anselm (TV Iffezheim) den Sieg vor Tobias Bäuerlein (TV Neckarau) und Lars Eiermann (TV Iffezheim).

Schon deutlich mehr Turnerinnen gingen bei der AK 12-13 an die Geräte. Die Goldmedaille sicherte sich Adrienne Großbaier (TV Muggensturm) vor Kristina Rauch (TV Baden-Oos) und Madlen Gersonde (TSV Wiesental). Das größte Teilnehmerfeld war bei den Mädchen der AK 14-15 zu verzeichnen. Siegerin wurde Anna Dairetzis (DJK Hockenheim) ganz knapp vor ihrer Vereinskameradin Lorenza Strobl (DJK Hockenheim) und vor Samira Engel (TuS Hügelsheim). In der Altersklasse 16-17 Jahre erturnte sich Kristin Großbaier (TV Muggensturm) den Sieg vor Luise Heim (DJK Hockenheim) und Zoe Holzinger (Heidelberger Turnverein). Knapp zu ging es auch bei den 18- bis 29-jährigen Turnerinnen. Maren Haag vom TV Herbolzheim erturnte sich die Goldmedaille vor Julia Beidinger (DJK Hockenheim) und Katja Eckhard (KR Karlsruhe). Alle Ergebnisse sind auf der BTB-Homepage zu finden. ■





Von links: TV Epfenbach und TG Breisgau

TG BREISGAU ist Aufsteiger in die Oberliga

TG Breisgau in der Verbandsliga und TV Oberhausen in der Landesliga heißen die beiden Ligameister 2013. Sie steigen jeweils in die nächsthöhere Klasse auf.

Die TG Breisgau schaffte als Landesligameister 2012 und Verbandsligameister 2013 ohne Niederlage den Durchmarsch in die Oberliga. Der TV Oberhausen, der in 2012 nur ganz knapp absteigen musste, hat ein Jahr später den sofortigen Wiederaufstieg in die Verbandsliga geschafft.

Verbandsliga Abschlusstabelle

Mannschaft	WKP	Gesamt
1. TG Breisgau	20	259,05
2. TV Epfenbach	16	252,70
3. TSG Seckenheim	12	251,35



Landesligameister 2012 der TV Oberhausen.

4. TV Muggensturm	10	248,10
5. TUS Bräunlingen	7	242,95
6. TV Baden-Oos	7	242,45
7. TG Hegau-Bodensee II	4	228,70
8. KTG Heidelberg	2	226,60

Landesliga Abschlusstabelle

Mannschaft	WKP	Gesamt
1. TV Oberhausen	18	253,45
2. SV Istein	15	248,55
3. TSV Wiesental	14	251,65
4. TV Bodersweier	11	248,25
5. Heidelberger TV	7	244,50
6. TV Überlingen	6	241,65
7. SG Astoria Walldorf	5	241,05
8. TG Hegau-Bodensee	2	229,40

ANZEIGE

www.benz-sport.de

QUALITÄT IST UNSERE DISZIPLIN
SEIT ÜBER 100 JAHREN

Jetzt BENZ® KATALOG
kostenlos anfordern

Als Partner
des Sports bieten wir
allen Sportvereinen in Baden:
8% Sonderrabatt + 2% Skonto
auf alle Artikel in unserem Katalog!

Unsere Experten stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

ORIGINAL
BENZ®
SPORT

SCHULSPORT BREITENSPO RT LEISTUNGSSPO RT GYMNASTIK FITNESS THERAPIE

Gotthilf Benz® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG

Grüninger Straße, 1-3 | D-71364 Winnenden | Tel. 07195 / 69 05 - 0 | Fax 07195 / 69 05 - 77 | info@benz-sport.de

Kunstturnen Frauen

BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE MEISTERSCHAFTEN in Heidelberg

52 Turnerinnen der Altersklassen 11 – 16+ reisten am 21. April zu den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Heidelberg. Angefeuert von etwa 350 Zuschauern in der Sporthalle in Heidelberg-Kirchheim präsentierten die Turnerinnen den Kampfrichtern ihr Können.

Die Turnerinnen in der Altersklasse 11 durften erstmals an Baden-Württembergischen Meisterschaften teilnehmen und zeigten die Pflichtübungen der P 10. Den Titel sicherte sich mit deutlichem Vorsprung Hala Sidaoui vom Hockenheimer Sportverein. Vor allem am Barren und Balken erturnte sich Hala deutlich mehr Punkte als ihre Gegnerinnen. Mit fast 6 Punkten Vorsprung bewies die Turnerin aus dem LZ Mannheim, dass sie zu Recht im D/C-Kader des Deutschen Turner-Bundes steht. Platz 2 ging an Kim Ruoff vom TB Neckarhausen vor Tashina Gräble vom TV Neckarau. In der Altersklasse 12 mussten die jungen Turnerinnen erstmals die Kürübungen zeigen. Am besten präsentierte sich Emma Höfele von der TG Neureut, die im Stützpunkt Karlsruhe trainiert. Vor allem am Boden konnte Emma die Konkurrenz deutlich hinter sich lassen. Platz 2 ging wiederum an den Schwäbischen Turnerbund, an Julia Plattenhardt vom TSV Berkheim. Die Bronzemedaille sicherte sich Isabelle Stingl vom TSV Rintheim.

Die Goldmedaille und die Silbermedaille in der AK 13 holten sich die Turnerinnen vom LZ Mannheim. Amélie Föllinger belegte Platz 1, nur 0,05 Punkte vor ihrer Trainingskollegin Rebecca Matzon, welche wiederum nur 0,2 Punkte vor der drittplatzierten Sita Fuchs von der TG Böckingen lag. Mit einer Bodenwertung von 13,00 Punkten erturnte Amélie sich die Tageshöchstwertung von allen Kürturnerinnen an diesem Gerät. Die höchsten Wertungen am Sprung und Stufenbarren sicherte sich Rebecca Matzon (Sprung 13,9 P., Barren 12,4 P.).

Bei den 14-Jährigen dominierte Antonia Aliche von der TG Böckingen den gesamten Wettkampf. Mit fast 6 Punkten Vorsprung und den Gerätesiegen an allen Geräten in ihrer AK zeigte die Stuttgarterin, dass bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Mai mit ihr zu rechnen ist. Platz 2 ging an Melissa Bracko vom TV Überlingen vor Lisa Bauder vom Heidenheimer Sportbund.

In der Altersklasse 15 erturnte sich Carina Göttler vom SSV Ulm den Meistertitel. Mit deutlichem Vorsprung verwies sie Alina Ernst vom SC Staig auf Platz 2 vor Mona Ziegler von der KSV Hoheneck. Vor allem am Boden erturnte sich Carina Göttler deutlich mehr Punkte als die Konkurrenz. Leah Grießer, die einzige Teilnehmerin aus Baden, konnte wegen einer Verletzung nur am Barren und Balken an den Start gehen, turnte aber an den beiden Geräten einen guten Wettkampf und erturnte sich am Barren den Gerätesieg und am Balken nur knapp den 2. Rang.

Bei den Aktiven der Altersklasse 16+ lieferten sich die beiden ehemaligen Nationalturnerinnen Maike Roll (TSV Grötzingen) und Katharina Müller (TSV Überlingen) ein Kopf an Kopf-an-Kopf-Rennen, welches Maike letztendlich mit 0,3 Punkten Vorsprung für sich entscheiden konnte. Während Maike am Balken und Sprung deutlich überlegen war, sicherte sich Katharina am Barren und Boden die Geräterwertung. Platz 3 ging an Maikes jüngere Schwester Katja, ebenfalls vom TSV Grötzingen.

Alle qualifizierten Turnerinnen bereiten sich nun intensiv auf die Deutschen Jugendmeisterschaften vor und kämpfen vom 20. bis 22. Mai in Mannheim um die Titel. ■



Badische Nachwuchsturnerinnen 2013:

MASKOTTCHEN WETTKAMPF ein voller Erfolg

Der erste Wettkampf der Nachwuchsturnerinnen, der Maskottchen, wurde wie alle die Jahre am 13. April in Lahr ausgetragen.

Die Nachwuchsbeauftragte des Badischen-Turner-Bundes, Tatjana Bachmayer, stellte ein neues Programm für die Neueinsteiger der Turntalentschulen zusammen. Der Test bestand aus zehn Stationen, die Kraft, Beweglichkeit, Schnellkraft und koordinative Fähigkeiten beinhaltet.

Für die fünf-, sechs- und siebenjährigen Mädchen und Jungen war dieser Test ein toller Einstieg in die Wettkampfprogramme, die der Deutsche Turner-Bund vorgibt. Ebenfalls bietet er auch Vereinen, die nicht die Möglichkeit haben öfters zu trainieren, die Gelegenheit, an diesem spielerischen Wettkampf teilzunehmen.

Insgesamt wurden 167 Kinder gemeldet, ein Ansturm mit dem die Verantwortlichen nicht gerechnet hatten. Die Meldungen kamen nicht nur aus den Turntalentschulen sondern auch aus vielen Vereinen die das Angebot wahrnahmen.

Im ersten Durchgang tummelten sich in den drei Altersklassen insgesamt 100 Mädchen und 13 Jungs. Da wurde mit einem Eifer geklettert, gesprintet, weit gesprungen, Seil gesprungen, an der Bank gezogen und geschoben, die Beweglichkeit gezeigt, angefeuert von den Eltern und Betreuern. Die Kameras hielten jede Bewegung fest, die Stimmung war enorm.

Bei der Siegerehrung der AK 5 standen von den 23 Mädchen und fünf Jungs, Emilia Stubert, TTS Herbolzheim 38 Punkte, Lena Fübler ETSV Offenburg, 30 Punkte und Liliana Bratan, TV Gondelsheim, 29 Punkte auf dem Treppchen. In der AK 6 standen von 49 Mädchen und fünf Jungs, Ayleen Kenner, KTG Heidelberg, 35 Punkte, Mila Wazner, SSC Karlsruhe, 35 Punkte und Carolin Hebding Teixeira, TG Altdorf, Finja Jockers und Elina Langenbacher, beide TTS Herbolzheim, 34 Punkte, auf dem Siegereppchen. Die Sieger der AK 7 waren Jana Wünsch, 33 Punkte, Alina Lebsack 31 Punkte, beide TV Lahr und Lara Michenfelder, TV Oberhausen.

Zum Schluss bekamen alle Teilnehmer auch ein Maskottchen und eine Urkunde mit. Maria Ruf, stellvertretende Landeskunstturnwartin die mit der Nachwuchsbeauftragten Tatjana Bachmaier die Siegerehrung vornahm spürte die Freude der Kleinsten.

Im zweiten Durchgang wurde dann das DTB-Programm getestet. Dieses Programm beinhaltet neben Kraft und Beweglichkeit auch eine Komplexübung mit Akrobatischen Elementen am Boden. Dieses Programm hat sich als Grundlage für das Kunstturnen gut bewährt und wird schon seit einigen Jahren verpflichtend für Kaderturnerinnen gefordert.

Eine erfreuliche Anzahl von 22 Turnerinnen in der AK 7, stellten sich den athletischen Normen an zehn Stationen. Mit 111,50 von 120 erreichbaren Punkten schaffte Mara Himmelsbach, TV Lahr auf dem obersten Treppchen. Der 2. Platz ging an Grunert Luisa, MTV Karlsruhe (110), 3. Platz Wecke Emma TSV Weingarten (106,5). Heemann Katinka, KTG Heidelberg, König Anna-Lena TV Bodersweier und Berlinger Yara, TV Bischweier schafften noch die magische Hürde von über 100 Punkten.

In der AK 8 waren ebenfalls 22 Mädchen vertreten. Acht Turnerinnen erreichten die 100 Punkte. Cybin Anastassia, TV Lahr schaffte mit 109 Punkten die Tageshöchstnote. 106 Punkte, erreichte Marielle Billet, VT Hagsfeld. Der 3. Platz ging an Julia Dieck, TG Söllingen mit 102,5 Punkten.

Nur noch zehn Turnerinnen traten in der Altersklasse 9 an. Auch hier wurde die 100 Marke mehrfach übertroffen: Zoë Meißner (111,5), Keana Wachter (107,5) beide TSV Wiesental, Katharina

Gansjuk (106,5), KTG Heidelberg, Marie Rosewich (102), TV Lahr, Yara Berlinger (102) TV Bischweier.

Die Nachwuchsbeauftragte Tatjana Bachmayer und Maria Ruf, stellvertretende Landeskunstturnwartin waren mit den Ergebnissen sehr zufrieden. Der Nachwuchs lässt hoffen, dass die Erfolgsserie des Badischen Turner-Bundes im Kunstturnen weitergeführt wird und sich noch viele Vereine den Turntalentschulen anschließen.

Petra Ludwig, die mit ihrem Team alles bestens vorbereitet und organisiert hatte ist es mit zu verdanken dass diese große Teilnehmerzahl im Rahmen des Zeitplanes durchgeführt werden konnte.

Auch für das leibliche Wohl der vielen Kinder und Zuschauer war gesorgt, so dass es rundum eine bestgelungene Turnveranstaltung war.

Maria Ruf

Mehrkampf

JAHN CUP in Kehl

61 Teilnehmer, davon 46 weibliche, trotzten beim 8. Sparkassen Jahn Cup in Kehl dem launigen Wetter und ließen sich auch durch den zeitweiligen Regen von der Leichtathletik im Stadion bzw. vom Schwimmen und Kunstspringen im Freibad und vor allem nicht vom Turnen abhalten.

Erstmals in der Geschichte des Jahn Cup waren fünf Deutsche Meister bzw. Meisterinnen am Start. Bei den Männern starteten sogar die drei Erstplatzierten der letztjährigen Deutschen Mehrkampfmeisterschaft. Dies versprach schon von vornherein einen interessanten Wettkampf. So sah man in der KT Arena, in der das Turnen stattfand, nicht nur Überschläge und Flick Flacks, sondern auch einige Schraubensalties der schwierigsten Ausführungen.

Auch in der Leichtathletik gab es herausragende Leistungen zu sehen. Der siebenmalige Deutsche Mehrkampfmeister Markus Walch überzeugte am Weitsprung mit 6,54 Metern, und auch die 12,16 Meter mit der 7,26 kg Kugel sind für einen Turner eine hervorragende Leistung.

Die interessanteste Disziplin, das Kunstspringen, bildete dann auch den Höhepunkt der Veranstaltung. Unter anderem sah man einen 2 ½ fachen Salto mit ganzer Schraube vom 1 Meter Brett oder einen Delphin Doppelsalto, ebenfalls vom 1 Meter Brett. Leider konnten keine Sprünge vom 3 Meter Brett gezeigt werden.

Bei der abschließenden Siegerehrung in der alten KT Halle in Kehl konnten dann Dirk Schoch (Sparkasse Hanauerland) und der erste Vorstand der KT, Klaus Groß, das von der Sparkasse Hanauerland großzügig gespendete Preisgeld an die Gewinner verteilen. Die Firma VIVIL aus Offenburg versüßte die Veranstaltung mit Sachpreisen.



Die Sieger

Männlich

20+: Markus Walch, TSV Weingarten
16/17: Gerrit Enderle, TSV Weingarten
14/15: Robin Maier, TV Weißkirchen (Hessen)
12/13: Nic Krzyzanowski, TV Nöttingen

Weiblich

20+: Sabine Storz, PTSV Jahn Freiburg
30+: Dagmar Rothardt, TV Oberhausen
18/19: Mareike Jänsch, SV Istein
17/18: Sabrina Resech, TSV Jetzendorf (Bayern)
14/15: Caroline Eble, TV Konstanz
12/13: Franziska Eble, TV Konstanz
11: Hanna Deminie, TV Konstanz

Udo Krauß

Orientierungslauf

Deutsche Meisterschaften und Bestenkämpfe:

ERFOLGREICHE BADENER im Sprint-Orientierungslauf

Die diesjährigen Sprint-Meisterschaften am 13. April warteten mit einem überaus prominenten Wettkampfgelände auf: Der Start befand sich direkt gegenüber dem Brandenburger Tor in Berlin, und die über 900 Läufer lieferten sich spannende Rennen im Berliner Tiergarten.

Soviel Publikum (wenn auch nicht ganz zielgerichtet) hat es noch selten für einen Orientierungslauf gegeben. Die Organisatoren sorgten mit der Bewachung eines jeden Postens dafür, dass es nicht zu Zwischenfällen wegen fehlender oder versetzter Posten kommen konnte. Auch eine kleine Auswahl badischer Läufer ließen sich die Gelegenheit dieser Meisterschaften nicht entgehen. Nach der langen Kälteperiode dieses beginnenden Frühjahres, war das zweite Aprilwochenende zwar schon ein wenig wärmer, doch die Kälte war im Norden bei weitem noch nicht so zurückgedrängt, wie im Südwesten. Wenigstens regnete es zum Wettkampf nicht mehr, so dass die Wartezeiten zwischen Qualifikationsläufen und Finalläufen nicht zu hart waren.

Das weiträumige Parkgelände war insbesondere durch das fehlende Blattwerk sehr offen und gestattete extrem schnelle Läufe. Trotz des dichten Wegenetzes taten sich einige Routenwahlprobleme auf, unter anderem durch nicht überwindbare Hindernisse wie breite Wasserläufe. Extreme Konzentration war auch beim Anlaufen der Posten gefragt, da sich diese oftmals sehr dicht nebeneinander befanden, und so schnell einmal der Falsche ange-

gelaufen wurde. Hohe Geschwindigkeit und Konzentration sind beim Sprint-OL gefragt, um an die Spitze gelangen zu können. Kleinste Orientierungsfehler können bereits eine entscheidende Wirkung entfalten.

Emil Kimmig vom TV Oberkirch gelang es, den Sieg der „Herren ab 55“ davon zu tragen. Mit 16:15 setzte er sich über die 2,9 km und 18 Posten sehr souverän an die Spitze und schuf 1:18 Abstand zum Zweitplatzierten. Auch beim Qualifikationslauf stand Emil Kimmig an erster Stelle.

In der Meisterschaftsklasse „Herren bis 18“ konnte der gerade erst 15 Jahre alte Erik Döhler (TUS Karlsruhe-Rüppurr) mit Bronze eine absolute Spitzenleistung einfahren. In seinem Qualifikationslauf setzte sich Erik bereits auf Platz zwei, und hatte so das Privileg, direkt vor den Gewinnern der drei Qualifikationsläufe zu starten. Damit bot er dem Erstplatzierten des ersten Qualifikationslaufes, Mark Otto (Berlin), jedoch die Möglichkeit aufzuschließen, die dieser auch nutzte und sich letztlich Silber erlief. 15:58 benötigte Erik Döhler über die 3,3 km und 21 Posten des Finallaufes. Damit lag er nur 64 sek. hinter dem Zweit-

platzierten und 72 sek. hinter dem Ersten Moritz Döllgast (Oberbexbach, Saarland).

Anne Kunzendorf von der Gundelfinger Turnerschaft (GTS) belegte Rang 6 im Finallauf der Damen-Elite. Mit 18:06 betrug der Abstand zur Erstplatzierten Monika Depta lediglich 62 Sekunden. Die weiteren Ergebnisse der Badener Läufer: Colin Vavra (GTS, 3. Platz, H18 B), Max Gaedtke (GTS, 7. Platz, Herren Elite B), Marcus Schmidt (TSG Wiesloch, 15. Platz, H45).

Am folgenden Tag fand im Briesetal bei Birkenwerder nördlich von Berlin ein weiterer Bundesranglistenlauf statt. Das landschaftlich reizvolle Gelände bot mit viel offenem Nadelwald, dünenartigen Bereichen, vielen Forstschneisen und der Flussaue der Briesa viel Abwechslung, die schnelle, aber auch schwierige Strecken ermöglichte. Durch die nur geringen Höhenunterschiede und eine sehr gute Belaufbarkeit kamen trotz langer Strecken beachtliche Siegerzeiten zustande. Erik Döhler konnte erneut seine derzeitige Spitzenstellung in der Altersklasse H16 unter Beweis stellen: Auf seiner Strecke (7,0 km Luftlinie, 16 Posten) erlief er sich mit 37:25 min. überragende 5 min. Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Emil Kimmig (TV Oberkirch) setzte sich auf Platz 2 der H55. Die weiteren Ergebnisse der Badener Läufer: Anne Kunzendorf (GTS, 8. Platz, Damen Elite), Colin Vavra (GTS, 3. Platz, H18), Max Gaedtke (GTS, 29. Platz, Herren Elite), Marcus Schmidt (TSG Wiesloch, 22. Platz, H45).

Dirk Fritzsche & Bernd Döhler

LANDESRANGLISTENWETTKAMPF

Wie im vergangenen Jahr richtete auch dieses Jahr der TV Neckarbischofsheim gemeinsam mit dem TSV Stettfeld im Waldgebiet um das Helmhöfer Forsthaus bei Obergimpfern einen Orientierungslauf als Landesranglistenwettkampf des BTB und STB aus.

Bei trockener Witterung und angenehmen Lauftemperaturen startete ein großes Läuferfeld in den verschiedenen Altersgruppen. Das Wettkampfgelände – ein Wald mit einem tief eingeschnittenen Bachtal, dichtem Wegenetz und zahlreichen Kleinobjekten als Postenstandorte (Kuppen, Senken, Bachgabeln u.ä.) – erforderte stete Konzentration auf Karte und Kompass und gute Kondition, denn es fehlte nicht an Steigungen.

In der Damen-Hauptklasse D 19AL, die 7,0 km Luftlinie mit 240 Höhenmetern zu bewältigen hatte, siegte Meike Jäger (Gundelfinger TS), die seit Jahren zur deutschen Spitzenklasse gehört, mit deutlichem Vorsprung vor Juliane Gnau (OL-Team Filder) und Maren Kucza (TGV Horn). Knapper fiel der Sieg des Gundelfinger Läufers Shankara Isha Berger in der Herren-Hauptklasse H 19AL (8,4 km Luftlinie, 260 m Steigung) aus: nur 1:40 min. vor Sascha Dammeier (SV Baintd), dem Andreas Kunzendorf, ebenfalls aus Gundelfingen bei Freiburg/Br., mit 2 min. Abstand folgte.

Zahlenmäßig erneut stark besetzt waren die Seniorenkategorien der Damen wie der Herren, wo u.a. in der Klasse H 50 (6,0 km Luftlinie, 175 Höhenmeter) der Deutsche Meister in dieser Altersgruppe, Bernd Döhler (TuS Karlsruhe-Rüppurr) siegte.

In der Ergebnisliste der Jugendklassen las man viele Namen, die auch bei den Resultaten der Erwachsenen auftauchten – ein Hinweis darauf, dass der Orientierungslauf ein generationenübergreifender Familiensport ist.



Emil Kimmig (H55) beim Bundesranglistenlauf.



Bronze für Erik Döhler (r.) in der H18.

Prellball

PRELLBALL-MASTERS in Huchenfeld

Masters das heißt eigentlich „Klasse in Masse“! Bei den Männern war das auch in diesem Jahr wieder der Fall.



Matthias vom TV Huchenfeld beim Schlag – sicher ein Punkt!

Zwölf Mannschaften waren angetreten, um eine gute Platzierung zu erkämpfen. Darunter auch die Mannschaft des Ausrichters, der TV Huchenfeld. Bei den Frauen konnte man jedoch höchstens von Klasse sprechen. Mit dem TV Berkenbaum und dem TV Sottrum waren zwei absolute deutsche Spitzenmannschaften angetreten. Allerdings war es dann mit dem badischen Vertreter aus Freiburg auch schon alles! Huchenfeld lieferte vor allem am ersten Tag tolle Spiele, verlor jedoch am Sonntag unglücklich in den

Entscheidungsspielen und musste sich schließlich mit Platz 7 zufrieden geben. Erster wurde bei den Männern der Deutsche Meister aus Linden-Dahlhausen. Freiburg, eigentlich schon glücklich über den sicheren 3. Platz, schaffte es dem TV Sottrum in die Suppe zu spucken und wurde Zweiter hinter dem TV Berkenbaum. Ein schönes Ergebnis, nur schade, dass es kaum Gegner gab ...

SCHIEDSRICHTERLEHRGANG in Schachen



„Aufmerksames zuhören, statt konzentriertes Spielen“ war für die Prellballer aus Freiburg und Schachen dieses Wochenende angesagt. Grund dafür: der Schiedsrichter-Lehrgang! Am Ende haben alle ihren C-Schein beziehungsweise B-Schein bestanden – Glückwunsch!“

Th. Schimpfössl

ANZEIGE



25 JAHRE JUNG!

GESTERN | HEUTE | MORGEN

www.regenbogen.de

Trampolinturnen

Baden-Württembergische Einzel- und Synchronmeisterschaften leiden unter SINKENDEN TEILNEHMERZAHLEN

Im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten schnitten die badischen Trampolinturner bei den Landesmeisterschaften in Mannheim ab. Wie im Vorjahr erreichte man bei den Einzelmeisterschaften acht Plätze auf dem Treppchen, allerdings gab es nur einen Titel, zweimal Silber und fünfmal Bronze. Die restlichen 21 Podestplätze gingen an die Aktiven des Schwäbischen Turnerbundes, die im Landesvergleich weiterhin deutlich „den Ton“ angeben.

Nach dem Einbruch bei der Anzahl der Teilnehmer bei den letztjährigen Meisterschaften war man eigentlich am Tiefpunkt angekommen. Doch waren es diesmal erneut weniger und die gerade mal 63 Aktiven traten in zehn Wettkampfklassen zum sportlichen Vergleich an.

Dennoch gab es für die Badener auch erfreuliche Leistungen. Die erst 11-jährige Pauline Herbold aus Mannheim musste sich bei den Jüngsten mit zwölf Turnerinnen messen. In der Qualifikation schaffte es die Nachwuchsturnerin ins Finale und glänzte mit ihrer Finalkür. Dafür wurde Herbold mit der Vizemeisterschaft belohnt.

Eine starke Leistung zeigte bei den 14- bis 15-Jährigen auch Annika Drescher aus Ichenheim. Als einzige badische Teilnehmerin unter den elf Aktiven erreichte sie souverän das Finale. Dort überzeugte Drescher mit einer gelungenen Kürübung und erreichte damit den Bronzerang. Beachtlich ist hierbei auch die Leistungssteigerung im Vergleich zu den letzten Landesmeisterschaften. Alle Medaillenränge der badischen Teilnehmer können der folgenden Übersicht entnommen werden:

Turnerinnen

9 – 11 Jahre	2. Pauline Herbold, Mannheim
14 – 15 Jahre	3. Annika Drescher, Ichenheim
16 – 18 Jahre	3. Julia Sailer, Ichenheim
19 Jahre und älter	2. Sandra Stärk, Neureut 3. Christiane Schermer, Gernsbach

Turner

12 – 13 Jahre	3. Linus Dau, Linkenheim
14 – 15 Jahre	1. Florian Geiselhardt, Linkenheim
19 Jahre und älter	3. Stefan Als, Mannheim

Mit nur 21 Paaren (2012 waren es noch 28, 2011 gar noch 43 Paare) war die Teilnehmerzahl bei den baden-württembergischen Synchronmeisterschaften erschreckend gering. So war es denn auch nicht verwunderlich, dass bei den sieben Wettkampfklassen vier nur mit jeweils zwei Paaren antraten. Hier sollte über eine Änderung im Fachausschuss dringend diskutiert werden.

Erwähnenswert ist die Klasse der Jugendturnerinnen C, in der Altersklasse 13 Jahre und jünger. Unter den sechs Paaren waren auch Karolin Bertz aus Mannheim und Hannah Lindermeir aus Wolfartsweier. Mit einer soliden Leistung erreichte das badische Duo den Bronzerang.

Bei den 14- bis 15-jährigen Jugendturnerinnen der Klasse B traten immerhin noch vier Paare an, darunter auch Alina Winheim aus Mannheim und Annika Drescher aus Ichenheim. Das Duo, das auch bei den Deutschen Meisterschaften gemeinsam antreten wird, erreichte mit einer guten Leistung die baden-württembergische Vizemeisterschaft.

Willibald Röschl

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten

Am Sommerberg 26 · 79868 Feldberg-Altglashütten
Tel. 07655 / 9001-0 · Fax 07655 / 9001-99 · info@altglashuetten.de

www.altglashuetten.de

Feldberg

Das Freizeit- und Bildungszentrum ist ideal für Jedermann:

- Privatpersonen und Familien
- Vereins- und Gruppenausflüge
- Jugend- und Seniorenfreizeiten
- Seminare und Tagungen

Für alle finden sich hier ideale Bedingungen für Aktivitäten und Entspannung.





Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dekan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

Beim Gauturntag in Vöhrenbach:

VORSTAND IM AMT BESTÄTIGT

Inge Wolber-Berthold (Schiltach) als Gauvorsitzende und Klara Hopf (Bad Dürrheim) als ihre Stellvertreterin werden auch in den kommenden zwei Jahren neben Ursula Hildbrand (Steinach), an der Spitze des Badischen-Schwarzwald-Turngaues (BSTG) stehen. Ohne Gegenstimme wurden beide von den Vereinsdelegierten beim Gauturntag (GTT) in Vöhrenbach in ihren Ämtern bestätigt, womit ihre sehr gute ehrenamtliche Arbeit und ihr unermüdlicher Einsatz für den Turngau, eindrucksvoll gewürdigt wurde.

2015 kann der Turngau auf 150 Jahre zurückblicken, weshalb für das Jubiläumsjahr ein Gauturnfest mit Festakt und Turngala geplant ist. Der Gauturntag 2014 wird in Haslach stattfinden. Mit dem Satz „Schon wieder sind wir ein Jahr älter, doch das macht nichts, denn wir sind im Turngau in stark Bewegung“ begann die wiedergewählte Vorsitzende ihren Rückblick 2012 und den Ausblick für 2013/14. Kurz ging sie auf die Jahresturngaurbeit, die Veränderungen in den Vereinen und das neue Kadertraining ein. Als Highlight 2012 bezeichnete sie die „1. Fitness Night“ in der Hans Grohe Akademie in Schiltach, sowie das Landesturnfest 2012 in Heilbronn. Inge Wolber-Berthold lobte den TV Donaueschingen, der 2012 etliche Großveranstaltungen im Gau übernommen hatte. Unter dem Thema „Leben in Bewegung“ wird erstmals in einer Metropolregion (Mannheim, Heidelberg, Ludwigshafen) zum Deutschen Turnfest eingeladen, das über 50.000 Turner, nicht nur zu den Wettkämpfen, bringen wird. 2014 wird zum Landesturnfest in Freiburg eingeladen. Neben den Grußworten von Sigfried Kauder (Bundestagabgeordneter) der das Ehrenamt hervorhob und von Bürgermeister Robert Strumberger, der seine Stadt vorstellte, lobte auch der BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf die gute Arbeit im BSTG. Er ging kurz auf den gesellschaftlichen Wandel, auch in der Schullandschaft ein, auf den die Vereine und die Turnerbünde mit neuen Konzepten reagieren müssten. Dabei sei die Zusammenarbeit Turngau, Verein, Kommune und Schule gefragt.

2012 schloss die Gaukasse mit einem kleinen Überschuss ab, doch 2013 wird ein Griff in die Rücklagen notwendig werden. Dies erläuterte Kassier Dieter Schneider, dem eine sehr gute Kassenführung (siehe Ehrungen) bestätigt wurde. Er wurde auch bei den Neuwahlen neben dem Vorstandsmitglied „Wettkampf“ Roland Loss (Furtwangen) einstimmig bestätigt. Jugendleiterinnen sind Simone Decker (Steinach) und Nicole Birk (Hüfingen). Vereinsvorsitzender Hermann Dotter vom TV Vöhrenbach stellte seinen Verein vor und erfuhr viel Dank für die Einladung zum GTT. Sandra Röcker vom SV Schapbach erhielt vom Badischen Turner-Bund den „Pluspunkt Gesundheit“ für ihr Präventionstraining. Dem Antrag zu einem neuen Basiszahlungsverfahren wurde zugestimmt.

Mit dem Aufruf, auch am Festumzug des Deutschen Turnfestes und am Badischen Abend in Mannheim teilzunehmen, sowie dem Wunsch nach einer stärkeren Präsenz der Vereine beim GTT, wurde die sehr harmonische Delegiertenversammlung der 57 Gauvereine beendet. Die Stadtkapelle Vöhrenbach unter Bernd Brugger umrahmte den Gauturntag musikalisch und die Mädchen des Gastgebers lockerten den Nachmittag mit ihrem Tanz „Fluch der Karibik“ sehr schön auf. ■



Foto: Maier

V.l.: Die Gauvorsitzende Inge Wolber-Berthold, Pit Nakic, sowie die stellvertretenden Vorsitzenden Klara Hopf und Ursula Hildbrand.

SPORTLER DES JAHRES GEEHRT

Pit Nakic, der für den TV Schiltach in der zweiten Turnbundesliga mitturnt, ist Sportler des Jahres 2012 des Badischen-Schwarzwald-Turngaues (BSTG).

Schon 1999 sammelte Pit Nakic als Neunjähriger seine ersten Wettkampferfahrungen bei den Gaukunstturnmeisterschaften in Schiltach mit einem 13. Rang. Schon ein Jahr später startete er mit dem ersten Platz bei den Gaukunstturnmeisterschaften und Platz drei bei den badischen Meisterschaften im Trampolinspringen durch. In den folgenden Jahren von 2001 bis 2012 erturnte der neue Sportler des Jahres sechsmal Platz eins bei den Kunstturnmeisterschaften des BSTG. 2001 und 2004 wurde er badischer Meister im Mehrkampf und 2006 schaffte er den Titel bei den BW-Mehrkampfmeisterschaften im Jahn Sechskampf. Weitere gute Platzierungen, auch auf dem Treppchen auf Gau-, Landes- und Bundesebene ergänzen seine tolle Wettkampfstatistik. 2005 erhielt er die Jugendsportlermedaille und 2012 die Sportlermedaille der Stadt Schiltach für seine herausragenden Erfolge und seinem großes Engagement. Pit Nakic, der aktuell neben seinem Studium im Turnleistungszentrum in Stuttgart mit trainiert, engagiert sich auch im sozialen Bereich, was sein soziales Jahr im Kindergarten zeigt. Auch im Trainerstab des TV Schiltach ist er mit dabei und hilft seinem Bruder beim Training in der eigenen Halle. Inge Wolber-Berthold lobte nicht nur die sportlichen Leistungen von Pit und übergab ihm, beim Applaus der Gauturntagdelegierten, die große Ehrentafel des Sportlers des Jahres 2012.

Die Ehrung von Kassier Dieter Schneider für seine hervorragende Führung der Gaukasse mit der Turngauehrendadel in Gold und die Verabschiedung des langjährigen Jugendleiters Jürgen Müller aus dem Turngauvorstand, brachte viel Lob der Gauvorsitzenden für zwei verdiente Turnmänner, die einen großen Anteil an der Fortentwicklung des Turngaues haben. Dieter Schneider, der 20 Jahre Vorsitzender des TV Mönchweiler war und vom nordbadischen TV Rohrhof kommt, übernahm 2001 die Gaukasse, die er bis heute sehr gut betreut. 1996 wurde Schneider die Gauehrendadel in Silber, vor allem für seine Verdienste im Heimatverein, angeheftet. „Du bist ein Vorstandsmitglied, das man gerne um Rat und Meinung fragt“ sagte die Gauvorsitzende zu Dieter Schneider, womit sie die hohe Wertschätzung von Schneider aus-

drückte. „Jürgen Müller hat die sprichwörtliche Bilderbuchkarriere“ in unserem Turngau absolviert, sagte Inge Wolber-Berthold zum bisherigen Jugendvorsitzenden Jürgen Müller, dessen Heimatverein der SV Schapbach ist und bleibt. Über das „Orgateams der Kinderturnfeste (1998) und als Kinderturnwart (2000) kam er 2004 zum Amt des Gaujugendwartes, das er bis 2012 mit viel Engagement sehr gut ausführte. Dabei herausragend, neben den Organisation der Gaukinderturnfeste, vor allem sein Einsatz beim Gauturnfest 2007 und 2011. Im Jahre 2009 erhielt er die silberne Gauehrendnadel. Er wird als Jugendkassier und als Trainer beim SV Schapbach dem Turngau verbunden bleiben. ■

RAHMENWETTKÄMPFE in Furtwangen

Auch innerhalb der Rahmenwettkämpfe bei den Schwarzwaldmeisterschaften gab es bei den Pflicht- und KM-Übungen gute Leistungen in Furtwangen zu sehen, die von den zahlreichen Zuschauern mit viel Applaus bedacht wurden.

Ihnen bot sich ein gutes Bild über die Nachwuchsarbeit im Turngau, wobei einige Vereine leider keine Meldungen abgegeben hatten und damit diese gute Vergleichschance zwischen und innerhalb der Vereine verpassten. Dem TuS Bräunlingen gelang bei den Mädchen ein Dreifacherfolg.



Die Sieger beim Rahmenprogramm der Schwarzwaldmeisterschaften. V.l.n.r. hinten: Nico Feser (Schonach) Max Hoch (Haslach), Tiziano Nobs (Bräunlingen); Paula Hildebrand (Haslach), Larissa Wöhrle (Lauterbach) und Alina Hickl (Bräunlingen) – vorne: Florian Althaus (Schonach) Leon Hepting, Luna Lorang und Manuela Möller (alle Bräunlingen).

Ergebnisse

W8/9 P(Pflicht) 2-4: 1. Luna Lorang, 54,20; 2. Vanessa Grote, 53,90; 3. Sandra Möller, 53,50 (alle Bräunlingen) 4. Sandra Reißler, Haslach 53,30; 5. Lena Beha Haslach 53,25

W10/11 P3-5: 1. Manuela Möller, 56,45, 2. Fanny Kunz 56,30 (beide Bräunlingen) 3. Carla Ruf, Haslach 56,00; 4. Emma Maly, Haslach 55,95; 5. Katja Hermann, Lauterbach 55,80

W12/13 P4-6: 1. Larissa Wöhrle, 59,90; 2. Jannika Fleig, 59,30 (beide Lauterbach) 3. Vera Moosmann, Bräunlingen 57,35; 4. Sarah Tibi, Haslach 56,95; 5. Vivian Moosmann, Lauterbach 56,55

W 14/15 P5-7: 1. Alina Hickl, 58,15; 2. Celine Zandona 54,75 (beide Bräunlingen) 3. Marlene Weidele, Schiltach 53,45; 4. Celine Fiedler, Furtwangen 50,70

W 10/11 KM 4: 1. Paula Hildebrand, Haslach 49,10; 2. Chiara Gut, Löffingen, 46,40; 3. Katrin Schwer, Schonach, 46,05; 4. Pia Lubrich, Löffingen 43,95; 5. Sanja Kienzler, Schonach 43,70

Vierkampf M 6/7 P1-3: 1. Leon Hepting, Bräunlingen 46,90; 2. Nick Melchior, Haslach 45,20; 3. Silas Hammel, Schonach 44,80; 4. Dominik Borchert, Furtwangen, 44,50; 5. Leander Burgert, Bräunlingen 44,45

Sechskampf M 8/9 P1-4: 1. Florian Althaus, Schonach 76,15, 2. Tom Feser, Schonach 75,70; 3. Lukas Gräfinger, Bräunlingen 75,40; 4. Tom Dittus, Schapbach 75,20; 5. Simon Link, Furtwangen und Laurin Wernet Bräunlingen 75,10

M10/11 P1-6: 1. Tiziano Nobs, Bräunlingen 83,70; 2. Lars Dufner, Furtwangen 80,90; 3. Jonas Funk, Furtwangen 79,35; 4. Tobias Armbruster, Schapbach 78,80; 5. Moritz Pfaff, Haslach 78,55

M12/13 P1-7: 1. Nico Feser, Schonach 85,70; 2. Tim Dufner, Schonach 85,05; 3. Pascal Fischer, Furtwangen 82,55; 4. Luca Schneider, Schonach 82,25; 5. Lars Kaltenbach, Schonach 82,00

M 14/15 P1-8: 1. Max Hoch, Haslach 88,60; 2. Axel Buschbacher, Furtwangen 73,85; 3. Erik Seewang, Furtwangen 73,00

SCHWARZWALDMEISTERSCHAFTEN in Furtwangen

Sehr gute Kür- und Pflichtübungen gab es bei den Schwarzwaldmeisterschaften im Gerätturnen in Furtwangen zu sehen, bei denen sich Melanie Walter aus Bräunlingen und Timo Armbruster aus Schiltach den Schwarzwaldmeistertitel im Kürturnen sicherten.

Über 200 Teilnehmer, von den Kleinen bis zu den Kürturnern des TV Schiltach, boten eine ausgezeichnete Leistung innerhalb der Altersgruppen, bei denen bis zu 22 Akteure pro Riege um Punkte kämpften. Den Zuschauern wurde fast die ganze Breite des Pflicht- und Kürturnens des Schwarzwald-Turngauen geboten, wobei die Schiltacher Männer mit ihren sauberen Kürübungen herausragten. Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern konnten viele spektakuläre Elemente bestaunt werden. Gaukunstturnwartin Katrin Zandona (Bräunlingen) und Gaukunstturnwart Roland Loos (Furtwangen) waren mit den Meldezahlen und auch den gezeigten Leistungen sehr zufrieden und sorgten für einen flotten Verlauf der Titelkämpfe. Ein toller Turn-Sonntag in Furtwangen, der die Faszination des Turnens zeigte.



V.l.n.r. hinten: Greta Hoss, Damaris Breithaupt, Nadine Burger (alle Schonach), Timo Armbruster (Schiltach), Marcel Maurer (Schonach) – vorne: Eva Maria Dold, Melanie Walter (beide Bräunlingen), Nina Aubermann (Schiltach) und Thorben Kern (Schonach).

Ergebnisse

W12/13 KM (Kür modifiziert) 4+: 1. Nina Aubermann Schiltach, 47,35 Punkte; 2. Zoe Kern, Schonach 46,95; 3. Julia Mattes, Bräunlingen 46,50; 4. Laura Thoma, Bräunlingen 46,25; 5. Alexa Wisser, Schonach 46,05

W14/15 KM 3: 1. Eva-Maria Dold, 48,20; 2. Loreen Ebner beide Bräunlingen 47,45; 3. Franziska Schyle, Schonach 45,80; 4. Bianca Moosmann, Lauterbach 45,70; 5. Daniela Himmelsbach, Schiltach 45,20

W16/17 KM 3: 1. Damaris Breithaupt, Schonach 48,00; 2. Rosalie Kuster, Bräunlingen 47,25; 3. Pia Dold, Schonach, 46,75; 4. Vanessa Epting, Haslach 46,20; 5. Leonie Haas, Schiltach 45,55

W18/19 KM 3: 1. Greta Hoss, Schonach 46,85; 2. Linda Tröndle, Löffingen 46,45; 3. Sabrina Bödingmaier 46,10

W 20+ KM 3: 1. Nadine Burger, Schonach 49,15; 2. Claudia Ziaja, Löffingen 49,05; 3. Marie-Luise Wortha, Löffingen 46,50; 4. Jenny Isele, Löffingen 43,55

W 18/19 Kür: 1. Melanie Walter, Bräunlingen 41,25

Vierkampf

M16/17 KM 3: 1. Jonas Schneider, Schonach 41,30; 2. Michell Ketterer, Furtwangen 40,10; 3. Robin Hansmann, Schonach 39,50; 4. Pascal Schröter, Schonach 38,30; 5. Christian Rudzki, Furtwangen 32,60

M 20+ KM 2: 1. Marcel Maurer, Schonach 45,20; 2. Max Dannecker, Schonach 43,75; 3. Martin Hermann, Furtwangen 43,10; 4. Florian Stockburger, Schonach 42,90; 5. Simon Lenz, Schonach 42,70

Sechskampf

M 16/17 Kür: 1. Thorben Kern, Schonach 65,40

M 20+ Kür: 1. Timo Armbruster, 71,50; 2. Pit Nacic, 71,15; 3. Tom Nacic, 65,85; 4. Manuel Do Rosario, 63,50 (alle Schiltach)

KADERTRAINING im BSTG

Vor kurzem hat der Badische-Schwarzwald-Turngau einen Leistungstrainingskader für junge Talente gegründet, der sich in der Regel jeden Monat zu einem überregionalen, mehrstündigem Kadertraining in unterschiedlichen Sporthallen trifft.

Dabei werden neben der guten Aufwärmphase vor allem altersgemäße, turnerische Elemente verstärkt eingeübt, die die Jungs und Mädchen in ihrem turnerischen Niveau an den Geräten weiter nach vorne bringen sollen. Schon die ersten beiden Trainingskaderstage in Haslach und Löffingen zeigten, wie wichtig ein Kadertraining für junge Talente sein kann, denn den Teilnehmern machte das Training mit vielen neuen Impulsen viel Spaß.



Die Jungs und Mädchen des neu gegründeten Gauleistungskaders des Badischen Schwarzwald Turngau, zusammen mit ihren Trainern.



Die Kadertrainer Roland Loss (Furtwangen), sowie Emely Dunand und Halina Brutsch (beide Singen), sorgten für ein niveauvolles Kadertraining, das die Teilnehmer aus etlichen Gauvereinen in ihren Turngruppen und Gauwettkämpfen weiterbringen wird.

„Wir wollen die Kinder nicht überfordern, ihnen aber wichtige turnerische Elemente beibringen und diese verbessern“ sagte Roland Loos zum Kadertraining. Im Rahmen eines Sichtungslernganges wurden die Kinder für das Gaukadertraining ausgesucht.

Weitere Termine sind am 9. Juni in Haslach und am 20. Juli in Schiltach.

Dagobert Maier

DTB SHOP 

WWW.DTB-SHOP.DE | Hotline: 09843 9356299

Produktangebote unter www.dtb-shop.de!

Fordern Sie unseren Katalog unter **09843 9356299** oder info@dtb-shop.de an!



by **ERHARD** SPORT



Breisgauer Turngau

Steffanie Belledin . Neunkircherweg 6 . 79291 Merdingen . Telefon 07668 9311

Turnerjugend:

Breisgauer Turngau „ON STAGE“

Zeigt uns, was der „Breisgauer Turngau On Stage“ zu bieten hat!

Der Breisgauer Turngau holt seine Show- und Tanzgruppen auf die „Bühne“. Am 6. Juli können Vereinsgruppen ihre Vorführungen in der Karl-Faller-Halle in Emmendingen präsentieren. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Das Besondere an diesem Angebot ist, dass jede Gruppe entscheiden kann, ob sie auch am Wettbewerb teilnimmt.

Egal, ob Vorführung oder Wettbewerb: Turner, Tänzer, Rope Skipper, Stepper usw. können sich in den Kategorien Show oder Tanz präsentieren. Damit bietet der Breisgauer Turngau seinen Vereinsgruppen die Möglichkeit, Vorführungen zu präsentieren, die sonst beispielsweise nur einem bestimmten Publikum bei eigenen Vereinsveranstaltungen gezeigt werden.

Kategorien

Show: Im Bereich Show haben die Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Sportarten miteinander zu kombinieren. Unterstützend kann dabei neben den Sportgeräten (Turnen, Ropes etc.) ein Thema mit passenden Kostümen und passender Kulisse eingesetzt werden.

Tanz: Im Bereich Tanz soll tänzerisches Können gezeigt werden. Kulissen sollen nicht von den Bewegungen der Tänzer ablenken. Thema und Musik werden allein durch Bewegung umgesetzt.

Alle Gruppen – egal, ob Vorführung oder Wettbewerb – können sich in einem Feedbackgespräch Tipps und Vorschläge holen. Dafür hat der Breisgauer Turngau Melanie Rieder eingeladen. Sie ist ausgebildete Choreografin und Leiterin des Ressorts Vorführungen und Projekte beim Badischen Turner-Bund. So erhalten die Gruppen die Möglichkeit, noch mehr aus sich und ihren Darbietungen herauszuholen.

Neben den klassischen Altersklassen Kinder (8 – 12 Jahre), Jugendliche (12 – 18 Jahre) und Erwachsene (ab 18 Jahre) gibt es eine OFFENE Altersklasse. Jung und alt können in einer bunt gemischten Gruppe ihre Vorführung zeigen oder sich im Wettbewerb mit anderen gemischten Gruppen messen.

Jetzt anmelden!

Termin: 6. Juli 2013
Ort: Karl-Faller-Halle, 79312 Emmendingen
Beginn: 16.00 Uhr
Meldeschluss: 16.06.2013

Die Meldung erfolgt schriftlich oder per E-Mail an Vanessa Schmidt (schmidt.vanessa@gmx.net), Fachwartin für Show und Dance im Breisgauer Turngau.

Der Meldebogen kann per E-Mail bei Vanessa Schmidt, schmidt.vanessa@gmx.net angefordert oder auf der Website des Breisgauer Turngaus (www.breisgauer-turngau.de) unter „Ausschreibungen/Show- und Tanzgruppenwettbewerb On Stage“ abgerufen werden. ■



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon 07731 45442

NEUER VORSTAND im Turngau

Einstimmig gewählt wurde das Führungsteam des Hegau-Bodensee-Turngaus bei der Jahreshauptversammlung in Mühlhausen-Ehingen, Thomas Möller (Frickingen) hat den bisherigen Vorsitzenden Siegfried Häring abgelöst, der nach einer sechsjährigen Amtszeit nicht mehr kandidierte.

Das neue Führungsteam des Hegau-Bodensee-Turngaus steht, die Voraussetzungen für ein gutes Gelingen im Turnjahr 2013 wurden geschaffen. Der neue erste Vorsitzende des Turngaus Thomas Möller und sein Vorstandsteam, die alle einstimmig gewählt wurden, haben die ersten Prüfungen bestens bestanden.

Das Turnjahr 2013 stellt hohe Anforderungen. Dies wurde bereits nach der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in Mühlhausen-Ehingen deutlich. Der Kampfrichterausbildung wurde viel Interesse gewidmet, verschiedene bereits terminierte Veranstaltungen standen an und wurden durchgeführt. Am 5. Mai wurde das Landesfinale „Jugend“ in Breisach durchgeführt sowie der Landeswandertag in St. Georgen besucht. Eine Wanderung auf Gauzebene stieg am 11. Mai von Überlingen nach Meersburg, das Forum Kinderturnen findet in Bermatingen statt.



Die Führungsmannschaft des Hegau-Bodensee-Turngaus setzt sich nunmehr aus folgenden Personen zusammen (v.l.n.r.): Wiltrud Bossert-Engmann (Radolfzell – Jugendleitung), Alexander Graf (Duchtlingen – stellv. Vorsitzender Bereich Jugend), Klaus Kandler (Überlingen/See – stellv. Vorsitzender Bereich Leistung), Frank Rosenfeld (Engen – Bereich Finanzen), Melitta Vesper (Singen – Protokollantin Vorstand- und Jugendbereich), Doris Weiler (Singen – stellv. Vorsitzende Bereich Gesundheitssport) und Oliver Weber (Steißlingen – Oberturnwart Bereich Leistung).

Einige Vereine haben für das Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar gemeldet. Spiel und Spaß für Turnzwerge (15. Juni in Sipplingen), RSG Bezirksmeisterschaften in Meersburg und das Kinderturnfest am 30. Juni in Steißlingen sind weitere Höhepunkte. Das Landeskinderturnfest in Mosbach-Obrigheim (12. – 14. Juli), das Turncamp in Singen und Freidingen (24. – 28. Juli) sowie das Internationale Jugendzeltlager der BTJ in Breisach sind Anlässe, die in der Vereinsplanung fast überall Berücksichtigung finden. Die Turnschau des Hegau-Bodensee-Turngaus musste auf den 23. November verlegt werden.

Mit Spannung erwartet werden die Wettkämpfe der Turner in der 2. Bundesliga und der Turnerinnen in der Regionalliga Süd. Die Riege des Hegau-Bodensee-Turngaus tritt in der Singener Münchried-Sporthalle am 28. September gegen den TSV Pfull an, kann am 12. Oktober den TV Schiltach empfangen und erwartet am 26. Oktober den TSV Monheim.

Zum Abschluss der Meisterschaftsrunde am 16. November gehen die Turnerinnen gegen die TSG Backnang, KSV Hoheneck, TB Neckarhausen, WKG Gäu-Schönbuch und den SV Istein an die Geräte. Die Turner haben am gleichen Tag in der Münchried-Sporthalle den FC Bayern München zu Gast. Weitere Anlässe stehen an bis die Saison 2013 Ende November abgeschlossen wird.



Turngau Heidelberg

Ulrike Seethaler . Eichenstraße 5 . 69256 Mauer
Telefon 06226 3032

NEUE GAU-FACHWARTIN im Bereich Dance-Aerobic

Seit dem letzten Gauturntag hat der Turngau Heidelberg eine neue Fachwartin für den Bereich Dance-Aerobic. Annette Gärtner übte diese Tätigkeit 17 Jahre aus, mit Jeannette Kunoth wurde nun eine adäquate Nachfolgerin gefunden. Sie war zuvor bereits im Fachgebiet Dance beim Turngau Heidelberg tätig und kennt deshalb ihr neues Aufgabengebiet.

Die anstehenden Fortbildungen werden bei Jeannette Kunoth sicherlich genau so interessant und abwechslungsreich gestaltet sein wie in den vergangenen Jahren unter der Leitung von Annette Gärtner, bei der sich der Turngau noch einmal ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedankt.

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Drei Fragen an den neuen Vorsitzenden des Hegau-Bodensee-Turngaus Thomas Möller

Wie beschreibst du dich?

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Frickingen. Ich bin begeisterter Jogger und leidenschaftlicher Musikhörer.

Wie bist du zu diesem Amt gekommen?

Durch meine Tochter, die aktiv beim FAL Frickingen turnt, bin ich auf dieses Ehrenamt aufmerksam geworden. Die Leiterin Frau Gageur hatte meine Frau angesprochen, ob dies nicht etwas für mich sei?

Was hat dich zur Kandidatur bewegt?

Nach vielen Gesprächen mit dem Vorstand, der mir alle Unterstützung zugesagt hat, habe ich mich dafür entschieden, als Vorsitzender zu kandidieren. Ich bin überzeugt, mit dem Vorstand und den Vereinen gemeinsam viel bewegen zu können. ■



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe
Telefon 0721 8409646

Termine Juni/Juli 2013

- 8. – 9. Juni Übungsleiterfortbildung, Mühlburg
- 22. Juni Gauliga Rückkampf Kür modifiziert, Waldstadt
- 22./23. Juni Stadtgeburtstag Karlsruhe, Schlosspark
- 21. Juli Gau-Kinderturnfest, Rintheim

Der BREITENSport steht im Mittelpunkt

Bei dem Stadtgeburtstag am 22./23. Juni im Schlosspark und dem Gau-Kinderturnfest am 21. Juli beim TSV Rintheim steht die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt. Wie bereits vor zwei Jahren wird der Schlosspark für ein Wochenende zum großen Sport- und Spielplatz.

Unter dem Motto 'Bewegungslabor – Karlsruhe will es wissen' werden in Kooperation mit dem BTB und dem Karlsruher Turngau am Samstag und Sonntag zahlreiche Mitmachangebote im Herzen der Stadt aufgebaut. Die Kinderturnwelt, der Muck und Minchen Test ist ebenso aufgebaut wie ein Airtrack, Slackline, Pipe Juggling und eine Trampolinanlage. Die gesamte Bevölkerung ist zur Körpererfahrung und zum Mitmachen eingeladen.

Einen Monat später stehen die jungen Turner der Vereine im Mittelpunkt. Der TSV Rintheim ist Ausrichter des diesjährigen Kinderturnfest des Karlsruher Turngaus. Neben den Gerätewettkämpfen werden ein Kinderwettkampf und ein Leichtathletikwettkampf angeboten. Bei Eltern/Kind und 'Was kannst du' werden Stationen wie 'Kinder im Bau', 'Komm mit auf den Hochsitz', 'Schnell wie das Eichhörnchen' und 'Hoppelhase' für die Teilnehmer aufgebaut. Die Vorbereitungen für dieses Fest laufen auf Hochtouren. Meldeschluss ist der 23. Juni 2013. Das Kinderturnfest findet auf dem Sportplatz und den Turnhallen des TSV Rintheim in der Mannheimerstraße 2a und Forststraße 4 in Karlsruhe-Rintheim statt.

Norbert Raufer



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 0721 181518

Trainerfortbildung Gerätturnen in Langenbrücken:

KRAICHAUHALLE am Rande ihrer Kapazität

Zur diesjährigen Trainerweiterbildung im Kraichturngau mit Dr. Flavio Bessi konnte der Fachwart Gerätturnen männlich, Gerhard Durm, am 13. April eine erneute Zunahme bei den Anmeldungen verzeichnen. Nach 82 Anmeldungen im Vorfeld fanden letztendlich 80 Trainer und Übungsleiter den Weg in die Kraichgauhalle nach Langenbrücken, um ihr Wissen auf zu frisieren. Hinzu kamen noch einige Kinder, die als Übungsobjekt für die praktischen Übungseinheiten dienten, so dass die Halle an ihre Grenzen kam.

Im fachtheoretischen Teil widmete sich Dr. Bessi dem Aufbau einer Trainingseinheit. Unter Mitwirkung der Trainer wurden die einzelnen Komponenten und die optimale Zusammenstellung eines Trainings erarbeitet und mittels Flipchart anschaulich aufbereitet und erörtert.

Die erste Unterrichtseinheit widmete sich der Mittelkörperspannung und der Erarbeitung der Grenzposen für spätere gesundheitschonende Belastungen im Kunstturnen. An verschiedenen Stationen wurden Übungen zur Stärkung und zum Aufbau der Muskulatur demonstriert und für die Teilnehmer zum Ausprobieren aufgebaut. Weiterhin wurden die vorbereitenden Übungen zum Erarbeiten der „Kurbett-Bewegung“ demonstriert und die richtige Hilfestellung hierzu anhand der anwesenden Kinder gezeigt.

Nach einem kräftigenden Mittagessen wurde die Unterrichtung mit der Erarbeitung des Flick-Flack als beschleunigendes Element fortgesetzt. Hier konnten die am Vormittag erarbeitenden Kenntnisse dann weiter verfestigt werden. Anhand des Flick-Flack wur-



Foto: Joachim Hörner

den Teilnehmern nochmals verdeutlicht wie wichtig die Grenzposen und das „Kurbett“ im modernen Kunstturnen sind.

Die dritte Unterrichtseinheit beschäftigte sich mit der Erarbeitung des Handstütz-Überschlages am Sprung. Auch hier konnten die Teilnehmer unter der fachlichen Anleitung von Dr. Bessi den methodischen Aufbau bis hin zum fertigen Überschlag erarbeiten. Unter Mitwirkung der „Turnkids“ wurden Hilfestellung und Fehleranalyse in einer verständigen Weise an den einzelnen Trainer oder Übenden weitergegeben, wovon alle profitiert haben.

Nach acht Stunden Turnhalle ging dann um 17.00 Uhr ein langer, aber Informationsreicher Samstag zu Ende, und keiner der 80 anwesenden Übungsleiter hatte bereut diesen Samstag für die Turnsache geopfert zu haben. Wenn uns die Themen nicht ausgehen, werden wir auch 2014 wieder eine Weiterbildung im Kraichturngau anbieten. Dank der Teilnehmer haben wir noch einige Vorschläge zu Unterrichtseinheiten, die wir versuchen im nächsten Jahr anzubieten.

*Gerhard Durm,
Fachwart Gerätturnen männlich*



Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon 07930 993073

Termine Juni/Juli 2013

- | | |
|----------------|---------------------------------------|
| 1./2. Juni | TurnCamp in Tauberbischofsheim |
| 9. Juni | Radwanderung ab Buchen-Hainstadt |
| 15. Juni | Fortbildung Dance Feeling in Walldürn |
| 15. Juni | Kinderturnfest in Buchen |
| 12. – 14. Juli | Landeskinderturnfest in Mosbach |

DRUMS ALIVE® Ausbildung

Bei einem Tageslehrgang im letzten November haben einige Übungsleiter des Main-Neckar-Turngauer ihre ersten Kontakte mit Drums Alive® geschlossen. Und die Begeisterung war so groß, dass es jetzt gelungen ist einen Ausbildungslehrgang zum Drums Alive®-Instructor im Main-Neckar-Turngau anzubieten.

Das Ziel von Drums Alive® ist es, Lebensqualität physisch und psychisch zu verbessern mit Hilfe eines einzigartigen senso-mo-

torischen Trommel-Programms, das nur den Einsatz von Sticks, einem Gymnastik-Ball und Musik erfordert. Vorrangiges Ziel des Drums Alive®-Programmes ist die Schaffung eines „ganzheitlichen Geist- und Körpergefühls“ für alle Teilnehmer.

Mit Alexandra Lauter, Mastertrainerin von Drums Alive®, stand eine kompetente Referentin zur Verfügung, die nicht nur die Inhalte sehr gut vermittelte, sondern auch den Spaß und die Freude an diesem Fitnessprogramm demonstrierte. Zwei Tage lang vermittelte sie die Inhalte von Drums Alive®, angefangen von den Basic Moves (Geräte und Basic Drumming) über Ice Breaker und Mini Masterclass. 22 Frauen trommelten mit einer Begeisterung auf den Pezzibällen. Es wurden Choreografien einstudiert, die zum Beispiel die Grundschnitte Doubles und Singles enthielten, aber auch der Side Ball, Clicks und Cross over kamen zum Einsatz. Kombiniert wurde das ganze dann noch mit verschiedenen Schrittkombinationen, so dass eine Person nicht nur auf einem Ball trommelte sondern, gleich auf mehreren Bällen. In der Theorie wurden verschiedene Stundenprofile erläutert, sowie die Vorteile und Aus-

wirkungen des Trainings. Aber auch die Musiklehre und Rhythmus-schulung wurde unterrichtet. Auch am zweiten Tag wurde wieder fleißig getrommelt. Warm Up, Cultural, Power Beats und Cool Down, alles war dabei. Nach vielen Stunden Training, bei dem auch einige Schweißtropfen vergossen wurden konnten dann die Teilnehmer aus den Vereinen TSV Assamstadt, SV Gerichtsstetten, VfL Eberstadt, TV Walldürn, SV Großscholzheim, TV Boxberg, TSV Schwabhausen, FC Hettingen, TV Schillingstadt, TSG Götzingen, SV Obrigheim, FC Schlossau und SpVGG Rittersbach ihre Zertifikate in Empfang nehmen und dürfen sich jetzt ganz offiziell Drums Alive®-Instructor nennen. Zur Verlängerung der Zertifikate soll dann in ca. zwei Jahren wieder auf Turngauebene ein Fortbildungslehrgang angeboten werden. Bis dahin haben sicherlich alle viel Spaß und Freude daran, Drums Alive® in den Vereinen weiter zu vermitteln.

Modernes funktionales **MUSKELTRAINING** für Männer in Hainstadt

Bereits zum 14. Mal war Hainstadt Veranstaltungsort für einen Männerturnlehrgang, der unter der Leitung von Christian Lüneburg stattfand. Bereits seit 16 Jahren setzt er sich für das Männerturnen im Main-Neckar-Turngau ein. Mit Erfolg, wie die Teilnehmerzahl bei diesem Lehrgang zeigte. 34 Teilnehmer aus 28 Vereinen hatten sich angemeldet, ca. zehn Interessierten musste sogar abgesagt werden, denn bereits Wochen vorher war der Lehrgang ausgebucht.

Es war ein Lehrgang nach Maß, bei dem Sportwissenschaftlerin Andrea Flach-Meyerer als Referentin vom DTB einen ganzen Tag lang ein universelles Fitnessstraining vorstellte. Begonnen wurde

mit einer Theoriestunde, wobei sie die Bedeutung der Faszie einging, deren Wirkung man mittlerweile messen kann. Sie betonte, dass jeder selbst entscheiden muss was er seinem Körper zumuten möchte, denn zuviel ist ebenso schädlich wie zu wenig. Deshalb ist es wichtig von kleinen Bewegungen zu großen, von langsamen zu schnellen Bewegungen und von kleinen Handgeräten zu größeren zu wechseln. Daher wurde der Praxisteil auch zunächst mit einem Tennisball begonnen, bevor der Gymnastikball und dann der Basketball zum Einsatz kamen. Viele Partnerübungen wurden gezeigt, u.a. auch mit Hindernissen, z.B. durfte beim zuwerfen die Linien in der Halle nicht verlassen werden. Bei einem Circle mit sechs Stationen wurden gleichzeitig die Koordination und die Kondition geschult, da fast alle Übungen auf „wackligem Untergrund“ ausgeführt wurden.



Es war ein sehr lehrreicher DTB-Tages-Special-Lehrgang, vermischt mit einer harmonischen Stimmung. Selbst die vier langjährigen ÜL-Teilnehmer, die verletzungsbedingt, nur zuschauen konnten hatten ihren Spaß. Doch an diesem Tag hieß es auch Abschied zu nehmen. Denn Christian Lüneburg gab nach 16 Jahren sein Amt als Männerturnwart beim Main-Neckar-Turngau ab und wurde mit einem Gedicht, vorgetragen von Ehrenmitglied Rudi Knühl, verabschiedet. Sein Nachfolger Klaus Müller war bereits bei der Einleitung dabei und wurde als neuer Amtsträger vorgestellt. Er wird in Zukunft ebenso versuchen ein umfangreiches und abwechslungsreiches Lehrgangsprogramm für den Bereich Männerturnen zusammen zu stellen. S t S



Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon 07741 2255

Sportlerehrung für herausragende Leistungen im Jahr 2012:

TV WEIL zum zweiten Mal Ausrichter

Schwungvoll mit musikalischen Klängen der Big Band der Musikschule Weil unter der Leitung von Dieter Farner wurde das Ehrungsfest eröffnet. Ein feierlicher Rahmen für die Ehrungsveranstaltung.

Siegbert Weber, Vorsitzender Leistungssport im MHTG, zugleich Organisator und Moderator führte locker durch das Programm und interviewte die Vorzeigesportlerin Lisa Eble vom SV Istein. Ein sportlich erfolgreiches vergangenes Jahr konnte sie verbuchen. Sie wurde in Heilbronn im Jahn-9-Kampf Baden-Württembergische Vizemeisterin der Altersklasse Ü 20, dazu Fünfte bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck. Auf Webers Frage, welche Teildisziplin sie gerne streichen würde, antwortete sie punktum „den Weitsprung“.

Ihre Vereinskolleginnen Mareike Jänsch (Jahn-9-Kampf W18/19, Rang 1 bei den BaWü-Meisterschaften in Heilbronn und Rang 3 bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck) und Mirjam Kaiser (Jahn-6-Kampf W 16/17, Badische Vizemeisterin in Heilbronn und Deutsche Vizemeisterin bei den Deutschen Mehr-



kampfmeisterschaften) fühlen sich hingegen in der Sprunggrube ganz wohl. Sehr beeindruckend die Sportlerinnen des SV Istein mit ihrer Vielseitigkeit und ganz sicher ein Verdienst der Trainerin Gabi Fusshöller. Zurück zu Lisa Eble; sie begann vor zehn Jahren mit dem Gerätturnen, als die Kunstturnhalle eingeweiht wurde. Mittlerweile ist die Sportstudentin Leistungsträgerin in der Regionalliga. Auch im benachbarten Elsass ist sie eine unverzichtbare Größe. Sie musste die Veranstaltung vorzeitig verlassen, da

mit St. Louis noch ein Wettkampf zur Qualifikation für die französische Mannschaftsmeisterschaft bevorstand. Im Einzelwettkampf hat sie sich bereits für die französischen Titelkämpfe in Cognac qualifiziert.

Gauvorsitzender Dieter Meier würdigte die Erfolge der zu ehrenden 36 Turner. In seinem „Plädoyer für den organisierten Sport“ verwies er auf die Notwendigkeit, im Turnen systematische Regeln und übergreifende Normen aufzustellen. Ein fairer Leistungsvergleich sei sonst nicht möglich, und damit auch diese Ehrungsveranstaltung als Plattform für die Würdigung überregionaler Erfolge. Er dankte den Personen, die ihren Teil zu den Erfolgen beitragen, den Trainern, Vorstandschaften, den Eltern. Der TV Weil hat zum zweiten Mal die Ausrichtung dieser Veranstaltung übernommen. Dem zweitgrößten Verein im MHTG zollte er seine Anerkennung für Tatkraft und Mithilfe, für Pflege der Kultur und Vielfältigkeit.

Uli Obrist, Vorsitzender des TV Weil, begrüßte die Gäste und gab seiner Freude Ausdruck, dieses Ehrungsfest ausrichten zu dürfen. Große Veranstaltungen seien in dieser Halle bereits durchgeführt worden und werden auch in diesem Jahr durchgeführt, wie z.B. das 50. Jubiläum Basketball im TV Weil. Im Rahmen der Feierstunde beim TV Weil wurden für ihre herausragenden Leistungen im Jahre 2012 Nachfolgende geehrt:

Rhythmische Sportgymnastik

Trainerin Traudel Glöckler

Anastasia Neustroeva, TV Laufenburg

Junioren-Wettkampfklasse – Einzel; 3. Rang Badische Meisterschaften Mehrkampf in Lahr; 3. Rang Bad.-Württ. Gerätefinalmeisterschaften in Neulussheim mit den Keulen; Teilnahme an den Südd. Meisterschaften

Julia Mosch, TV Laufenburg

Freie Wettkampfklasse – Einzel; 3. Rang Bad.-Württ. Gerätefinalmeisterschaften in Neulussheim mit dem Band; 4. Rang Bad. Meisterschaften Mehrkampf in Lahr und Teilnahme bei Südd. Meisterschaften in Jena

Stefanie Jehle / Julia Mosch, TV Laufenburg

Duo-Wettkämpfe Freie Wettkampfklasse; 2. Rang Bad. Meisterschaften in Lahr; 2. Rang Bad.-Württ. Meisterschaften in Neulussheim: Stefanie Jehle war im Einzel der Freien Wettkampfklasse ebenfalls bei Bad. und Bad.-Württ. Meisterschaften auf vorderen Plätzen vertreten und hatte sich auch für die Südd. Meisterschaften qualifiziert.

Fachbereich Gerätturnen weiblich

Bereits erwähnt: Lisa Eble, Mareike Jänsch, Mirjam Kaiser, alle SV Istein

Emily Meinhardt, TV Steinen, Trainerin Silvia Sauer

1. Platz beim Bad.-Württ. Landesfinale Gerätturnen weiblich KM 3 Altersklasse 12/13 (42 Mädchen gingen an den Start); Bad. Vizemeisterin beim Deutschen Sechskampf W 12/13 (26 Mädchen gingen an den Start)

Melina Issler, SV Istein, Trainerin Gabi Fusshöller

Jahn-6-Kampf W12/13; Bad.-Württ. Vizemeisterin in Heilbronn; 15. Rang Deutsche Mehrkampfmeisterschaften in Einbeck

Mannschaft

Turnerinnen Mannschaft W14/15

Anne Gottschalk, Melina Issler, Vanessa Schmidt, Lisa Weber, Franziska Hofmann, alle SV Istein, Trainerin Gabi Fusshöller
Sieger im Landesfinale der TuJu-Bestenkämpfe in Radolfzell
Einzelwertung: 1. Rang Anne Gottschalk, 2. Rang Melina Issler

Fachbereich Gerätturnen männlich

Sandro Dathe, TV Rheinfelden, Trainer Michel Kappler und Anthony Ehret

1. Platz, Gerätefinale Barren Bad.-Württ. Meisterschaften 19plus in Heilbronn; 2. Platz, Gerätefinale Sprung Bad.-Württ. Meisterschaften 19plus in Heilbronn; 6. Platz Mehrkampf Bad.-Württ. Meisterschaften 19plus in Heilbronn; Meister mit dem TV Schiltach 1900 e.V. in der 3. Bundesliga Süd und Aufstieg in die 2. Bundesliga; 3. Platz in der Qualifikation für die französischen Meisterschaften im Mehrkampf 22plus und damit durch beste Punktzahl C (60 TN) qualifiziert; seit Sommer 2012 Trainer B-Lizenz; 2-malige Teilnahme am internationalen GymCup in Frankreich

Viktor Weissenberger, TV Erzingen

Vizemeister Bad. Kür-Mehrkampf-Wertung in Heilbronn; 1. Platz Gerätefinale Bad.-Württ. Meister am Pauschenpferd 19plus; 2. Platz in der Bundesliga Süd mit der Mannschaft des Hegau-Boodensee

Alexander Kleissle, TSG Ötlingen, Trainer Erwin Brombacher
Deutscher 6-Kampf Jugend 16/17; 3. Rang bei den Bad.-Württ. Meisterschaften; 1. Rang bei den Bad. Meisterschaften in Heilbronn; 8. bei den Deut. Meisterschaften – Verbandsliga-Turner TG Weil

Philipp Dorst, TSG Ötlingen, Trainer Erwin Brombacher
Deutscher 6-Kampf Jugend 16/17; 5. Rang bei den Bad.-Württ. Meisterschaften; 2. Rang bei den Bad. Meisterschaften in Heilbronn; 12. Deut. Mehrkampfmeisterschaften – Verbandsliga-Turner TG Weil

Florian Sauer, TSG Ötlingen, Trainer Erwin Brombacher
Deutscher 6-Kampf Jugend 16/17; 6. Rang bei den Bad.-Württ. Meisterschaften; 3. Rang bei den Bad. Meisterschaften in Heilbronn; 26. Deut. Mehrkampfmeisterschaften – Verbandsliga-Turner TG Weil

Marc Dorer, SV Istein, Trainer Klaus Geiger

Deut. 6-Kampf M 12/13; 1. Rang bei den Bad. Meisterschaften in Heilbronn; 17. Deut. Mehrkampfmeisterschaften

Mannschaft Badischer Turner-Bund

Klaus Burger, TSG Schopfheim

Klaus Geiger, SV Istein, Deut. Mannschaftsmeisterschaften, Deutschlandpokal; 3. Rang AK 60plus

Frank Jöhle, TB Wyhlen, Deut. Mannschaftsmeisterschaften, Deutschlandpokal, 2. Rang AK 45plus

Klaus Burger, TSG Schopfheim, Bad.-Württ. Seniorenmeisterschaft; 3. Rang Bad.-Württ. Meisterschaft in Heilbronn; 3. Platz Deut. Meisterschaften, Deutschlandpokal; 10. Rang M 70, Deut. Senioren-Meisterschaften in Krofdorf-Gleiberg Juni 2012

Klaus Geiger, SV Istein, Bad.-Württ. Seniorenmeisterschaft M 65 – 69; 1. Rang Bad.-Württ. Meisterschaften in Heilbronn; 3. Platz Deut. Meisterschaften, Deutschlandpokal; 6. Rang M 65, Deut. Senioren-Meisterschaften in Krofdorf-Gleiberg Juni 2012

Leichtathletik

Wahlwettkampf Landesturnfest Heilbronn

Florian Bieler, TV Schwörstadt, WWK M 14 – 15, 1. Rang, 10 TN.

Joachim Klein, TV Schwörstadt, WWK M 60 – 64, 1. Rang, 16 TN.

Franz Didio, ESV Weil, WWK M 65 – 70, 1. Rang, 14 TN.

Frauke Klein, TV Schwörstadt, WWK W 20 – 24, 1. Rang, 14 TN.

Claudia Wirz, TV Inzlingen, Orientierungslauf, Pokalwettkampf Frauen 18 – 39, 1. Rang, 6 TN.

Eleonore Schmid



Ortenauer Turngau

Isabell Anders . Raiffeisenstraße 16 . 79112 Opfingen . Telefon 07664 3278

ORTENAUER TURNMEISTERSCHAFTEN im Gerätturnen Männer in Oppenau

Herausragende Übungen erlebten die turnbegeisterten Zuschauer bei den Ortenauer Turnmeisterschaften der Turner in der Günther-Bimmerle-Halle in Oppenau.

Die besten Ortenauer Turner waren angetreten, um ihre diesjährigen Einzelmeister zu ermitteln. Der ausrichtende TuS Oppenau präsentierte sich, ebenso wie die Turner, bestens vorbereitet auf diesen stark besetzten Vergleichswettkampf. In zwei Durchgängen zeigten die rund 130 Athleten von der Rolle vorwärts am Boden bis zum Salto-Abgang am Barren das weite Turnspektrum vom Breiten- bis zum Spitzensport. Im Anschluss konnten die stolzen Sieger der einzelnen Altersklassen gekürt werden.

In den Vorbereitungswettkämpfen zu den baden-württembergischen Meisterschaften siegten: Raphael Karch (AK 7, TG Hanauerland), Robert Kern (AK 8, TG Hanauerland), Paul Vogel (AK 9/10, TG Hanauerland), Matthias Reiß (AK 15/16, TG Hanauerland), Simon Gegg (AK 17/18, TV Hofweier) und Mario Ostwald (Aktive, TG Hanauerland). Im Ortenauer Rahmenwettkampf der Jugend F gewann Aaron Cazzonelli (TV Sasbach), während sich Adrian Kauer (TV Sasbach) in der Jugendklasse E durchsetzen konnte.

Mit einem deutlichen Vorsprung sicherte sich Mike Wilhelm (TV Ichenheim) die Goldmedaille der Jugendklasse D. Auch Benjamin Buttenbender (TV Auenheim) schaffte es nach einem hervorragendem Wettkampf bis ganz nach oben auf das Podest. In der Jugendklasse C lag Samuel Axmann (TV Ortenberg) mit zwei Zehntelpunkten Vorsprung vorne, während Julian Jockers (TG Hanauerland) die Juniorenklasse knapp für sich entschied. Die Männerkonkurrenz gewann nach einem interessanten Vierkampf Mirko Huber (TuS Oppenau). Für die „Altmeister“ (Männer über 30) wurde ein Kür-Dreikampf angeboten, den Tobias Schwendemann (TV Zell) als Bester absolvierte.

Erfolgreichster Verein dieser Meisterschaften war die TG Hanauerland mit sechs Titeln, gefolgt vom TV Sasbach (2 Titel). In der Addition der Treppchenplätze lagen ebenfalls Hanauerland (12) und Sasbach (7) weit vorn. Viele Turner nutzten diese Titelkämpfe als letzten Test vor den anstehenden Landesmeisterschaften und Pokalwettkämpfen, die am kommenden Wochenende in Gengenbach ausgetragen werden.

BaWü-WK, AK 7

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Raphael Karch (TG Hanauerland) | 31,40 |
| 2. Benedikt Benz (TV Ortenberg) | 29,30 |
| 3. Max Danner (TV Ortenberg) | 22,90 |

BaWü-WK, AK 8

- | | |
|----------------------------------|-------|
| 1. Robert Kern (TG Hanauerland) | 46,75 |
| 2. Stephan Haag (TG Hanauerland) | 44,70 |

BaWü-WK, AK 9/10

- | | |
|--------------------------------|-------|
| 1. Paul Vogel (TG Hanauerland) | 55,20 |
|--------------------------------|-------|

BaWü-WK, AK 15/16

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Matthias Reiß (TG Hanauerland) | 57,15 |
| 2. Tim Meier (TG Hanauerland) | 55,75 |

BaWü-WK, AK 17/18

- | | |
|-----------------------------|-------|
| 1. Simon Gegg (TV Hofweier) | 51,45 |
|-----------------------------|-------|



BaWü-WK, AK 19+

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Mario Ostwald (TG Hanauerland) | 69,15 |
| 2. Ansgar Sehlinger (TV Sasbach) | 68,65 |
| 3. Markus Gutenkunst (TV Sasbach) | 64,70 |

Jugend F – Pflicht

- | | |
|----------------------------------|-------|
| 1. Aaron Cazzonelli (TV Sasbach) | 35,35 |
| 2. Niko Hischner (TV Ichenheim) | 35,30 |
| 3. Elias Schindler (TV Sasbach) | 33,75 |

Jugend E – Pflicht

- | | |
|---------------------------------|-------|
| 1. Adrian Kauer (TV Sasbach) | 53,10 |
| 2. David Kaiser (TV Sasbach) | 53,05 |
| 3. Alexander Stumpp (TV Achern) | 51,35 |

Jugend D – Kür modifiziert

- | | |
|--------------------------------------|-------|
| 1. Mike Wilhelm (TV Ichenheim) | 60,05 |
| 2. Pascal Friedmann (TG Hanauerland) | 56,45 |
| 3. Sascha Knapp (TG Hanauerland) | 53,75 |

Jugend C/D2 – Pflicht

- | | |
|--|-------|
| 1. Benjamin Buttenbender (TV Auenheim) | 53,60 |
| 2. Marvin Bojko (TV Sasbach) | 52,30 |
| 3. Marcel Wunsch (TV Achern) | 51,35 |

Jugend C – Kür modifiziert

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Samuel Axmann (TV Ortenberg) | 63,35 |
| 2. Jakob Weisbrod (TV Gengenbach) | 63,15 |
| 3. Bennet Strauch (TV Ortenberg) | 62,00 |

Junioren – Kür modifiziert

- | | |
|------------------------------------|-------|
| 1. Julian Jockers (TG Hanauerland) | 52,15 |
| 2. Dennis Betsche (TG Hanauerland) | 52,10 |
| 3. Simon Maier (TuS Oppenau) | 51,40 |

Männer – Kür modifiziert

- | | |
|-------------------------------------|-------|
| 1. Mirko Huber (TuS Oppenau) | 45,80 |
| 2. Markus Hug (TV Unterharmersbach) | 42,30 |
| 3. Tim Werbeck (TV Gengenbach) | 29,15 |

Altmeister – Kür modifiziert

- | | |
|-----------------------------------|-------|
| 1. Tobias Schwendemann (TV Zell) | 32,20 |
| 2. Heiko Erb (TuS Marlen) | 30,00 |
| 3. Werner Zimmer (TG Hanauerland) | 29,55 |
- kpu*



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

Termine Juni/Juli 2013

- 17. – 9. Juni Gaujugendtreffen Eutingen, Gelände TV Eutingen
- 22. Juni Gaumehrkampfmeisterschaften Huchenfeld
- 29./30. Juni Süddeutsche Meisterschaften Ringtennis, Kieselbronn
- 30. Juni Gauspielfest Wilferdingen
- 7. Juli Gaukinderturnfest Neulingen

TREFFEN DER EHEMALIGEN der Turngaumitarbeiter

Nach vielen Jahren hatte der Vorstand des Turngaus Pforzheim-Enz seine „ehemaligen“ ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter wieder einmal zu einem gemeinsamen Treffen in den „Grünen Salon“ nach Pforzheim-Dillweißenstein eingeladen, um in gemütlicher Runde zum Gedankenaustausch mit vielen Informationen aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu fachsimpeln.

Der Gauvorsitzende Wolfgang Schick freute sich besonders, dass viele „Ehemaligen“ der Einladung gefolgt seien, und so weiterhin ihr Interesse an der Turngaurarbeit bekundet haben. Bei Kaffee, Kuchen und einem Gläschen Wein ließ jeder seine eigenen Tätigkeiten Revue passieren, wobei mit viel Freude auch das 1992 in Pforzheim ausgetragene Landesturnfest zurück geblickt wurde.

Besonderes Lob zollte der Turngauchef der Arbeit in der Turnerjugend, und animierte die ehemaligen Mitarbeiter auch weiterhin die Gauveranstaltungen zu besuchen. Der Kreis der Ehemaligen hatte nach den schönen Stunden beschlossen, so ein Treffen in regelmäßigen Abständen wiederholen zu wollen und schon einen Folgetermin im Herbst 2013 vereinbart.

FREIKARTEN-AKTION Kunstturn-Bundesliga im Rahmen der Turnerjugend Bestenkämpfe Gerättturnen

Im Rahmen des Bezirksentscheids der Turnerjugend Bestenkämpfe Gerättturnen hat die Turnerjugend Pforzheim-Enz allen Erstplatzierten Freikarten für den Wettkampf der ersten Kunstturn-Bundesliga KTV Straubenhardt gegen das MTT Chemnitz/Halle zur Verfügung stellen können.

Der ehemalige Bundesligaturner Dirk Walterspacher hatte den Kontakt zur KTV Straubenhardt hergestellt, und somit den Grundstein zu einem tollen Wettkampf-Besuch für die Nachwuchstur-

ner gelegt. Die Freikarten wurden von der GVP, Gasversorgung Pforzheim Land, gesponsert, ohne die eine solche Aktion nicht möglich gewesen wäre. So durfte am 27. April der Turnnachwuchs des TV Tiefenbronn, TB Wilferdingen, TV Brötzingen, TV Philippsburg, TSV Untergrombach, TV Neulingen, TV Bretten, TV Ersingen und TSV Grötzingen ihre Turn-Vorbilder hautnah erleben. Besonders erfreut waren die Verantwortlichen der Turnerjugend Pforzheim-Enz Ralf Kiefer und Julia Jourdan, dass auch zahlreiche Begleiter und Eltern zusammen mit den Kindern für tolle Stimmung in der Straubenhardt-Halle gesorgt haben. Alle waren von der Atmosphäre und den dargebotenen turnerischen Leistungen begeistert. Die „Wow's und Oh's“ der Nachwuchsturner bei den Kraftteilen ihrer Vorbilder an den Ringen oder den Saltis am Reck klingen vielen heute noch im Ohr. Toll auch, dass alle ganz nahe bei den Wettkämpfern sitzen durften. Für das heimische Training haben sicherlich einige, laut Rückmeldung der Trainer, durch den Wettkampfbesuch in Straubenhardt einen riesigen Motivationsschub erhalten. Ein besonderes Highlight war für viele, dass sie den Lokalmatador und Nationalturner Thomas Taranu nach überstandener Verletzung anfeuern konnten, der seinerseits beim Bezirksentscheid der Turnerjugend Bestenkämpfe Gerättturnen am 20. April in Pforzheim zu Gast war, und es sich dort nicht nehmen lies, an einer Siegerehrung den Kindern Urkunden und Medaillen zu überreichen.

Sieger Bezirksentscheid Turnerjugend-Bestenkämpfe zusammen mit den Nachwuchs-Turnern der KTV Straubenhardt im Polyrack-Trikot und den Bundesligaturnern Thomas Taranu, Dimitri Walter, Andre Schaich und Anton Wirt im blauen Trainingsanzug.

rk

Was tun bei ARTHROSE?

Die Schultergelenke und die Hände gehören zu den beweglichsten Gelenken des Körpers und sind für alles, was wir tun, von größter Bedeutung. Eine Arthrose dieser Gelenke ist mit heftigen Schmerzen und starken Einschränkungen verbunden. Was aber kann man selber bei Arthrose tun? Welche Grundsätze sollte man unbedingt kennen? Mit Unterstützung internationaler Experten gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe regelmäßig wichtige Hinweise zu allen Arthroseformen. In ihren übersichtlichen Ratgeber-Heften, den „Arthrose-Infos“, veröffentlicht sie nützliche praktische Tipps, die sich vielfach bewährt haben und die jeder kennen sollte. Informationen hierzu können kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte gerne eine 0,58-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Offizielle Hauptförderer



EnBW

Offizielle Partner



ORIGINAL BENZ SPORT



Turngau Heidelberg

Gauwandertag 2013

Veranstalter: TV Spechbach
Ausschreibung: Spechbach
Wandern – Walking – Nordic Walking
Ort: Spechbach, TV-Heim beim Schützenhaus.
Der Weg ist ab dem Ortseingang ausgeschildert.
Termin: 16. Juni 2013
Startzeit: 9.30 Uhr
Anmeldung: ab 9.00 Uhr am Veranstaltungstag
Vorankündigung/en (kein Schlangestehen!) an rolfschreiner@gmx.de

Strecke 6,4 km /11,0 km

Die Wanderung führt über eine Strecke quer durch die Gemarkung des Dorfes. Das Profil ist kraichgautypisch hügelig, aber bei weitem nicht alpin.

Sportabzeichen

Es besteht die Möglichkeit das Sportabzeichen abnehmen zu lassen. Vorherige Anmeldung beim Wanderwart des TG Heidelberg erforderlich.

Startgeld, Preise: 4,00 Euro/Teilnehmer

Streckenverpflegung

Jeder Teilnehmer erhält eine Plakette nach Zielankunft. Ehrenpreis für den Verein mit der größten Wandergruppe. Ehrenpreise für die/den jüngste/n/älteste/n Teilnehmer/in.

Siegerehrung

Die Sonderpreise werden in einer kleinen Siegerehrung um 15.30 Uhr vergeben.

Unn was es sunschd noch gibt

Durst und Hunger soll keiner leiden. Die Mannschaft des TV Spechbach sorgt in gewohnter Manier für Speis und Trank.

Weiter Fragen?

Rolf Schreiner, Tel. 06226 40483, rolfschreiner@gmx.de

KiB-Sommerncamp für Kindergartenkinder in Heidelberg

Vom 12. bis 16. August dürfen 4- bis 6-jährige Kindergartenkinder im Turnzentrum in Heidelberg-Kirchheim Klettern, Springen und Turnen. Täglich von 8.00 bis 17.30 Uhr werden die Kinder von Kenji Howoldt, Leiter des Projektes Kinder in Bewegung, und seinem Team betreut.

Im Vordergrund steht die Bewegung – egal ob auf dem Großtrampolin, in der Schnitzelgrube, in vielseitigen Bewegungsparcours oder bei Ball-, Lauf- und Fangspielen – das städtische Turnzentrum im Norden Kirchheims ist dafür bestens ausgerüstet. Außerdem gibt es verschiedene Bastel- und Malangebote, einen Ruheraum und als Highlight einen kleinen Ausflug.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen gibt es unter www.kib-hd.de

Jobbörse

ÜBUNGSLEITER/INNEN m/w gesucht!

Der **TuS Bietigheim 1900 e.V.** sucht ab sofort erfahrene Übungsleiter/innen für folgende Bereiche:

- Gesundheitssport
- Gerätturnen weiblich
- Gerätturnen Leistung
- Jazz & Modern Dance



Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter: tus-bietigheim-baden@t-online.de, Tel. 07245 89145

Mit freundlichem Turnergruß,
TuS Turnabteilung

Turncamp für Schulanfänger im Turnzentrum Heidelberg

Für Schulanfänger bietet KiB vom 10. bis 14. September ein Turncamp im Turnzentrum in Heidelberg-Kirchheim für die letzte Woche vor der Einschulung an. Im Vordergrund stehen die ersten turnerischen Übungen an den Geräten. Viel Spaß und Bewegung, egal ob in der Schaumstoffgrube, auf dem Trampolin oder den verschiedenen Bewegungsparcours sind garantiert.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen gibt es unter www.kib-hd.de

Karlsruher Turngau

Dezentrale ÜL-Fortbildung fit und gesund

Termin: 8./9. Juni 2013
Ort: Turnerschaft Mühlburg,
Am Mühlburger Bahnhof, 76185 Karlsruhe

Themenblock 1: Drums Alive®, Bewegter Rücken, Kraft- und Muskeltraining in Theorie und Praxis
Referentin: Anke Ernst

Themenblock 2: Step, Pezziball und Redondoball
Referentin: Tanja Schneider

Anmeldung über das TIP-Portal: www.tb-tip.de

Infos auch bei Karin Oberacker, Ressortleiterin Gesundheitssport, Tel. 0721 707706, karin.oberacker@karlsruher-turngau.de

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende Juni 2013.

Redaktionsschluss: 3. Juni 2013

Manuskripte bitte per E-Mail an:

Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten
Telefon 07655 90010 · Fax 07655 900199
info@altglashuetten.de
www.altglashuetten.de

Auch für Vereinsgruppen geeignet!

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten bieten wir die ideale Herberge.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten



Jetzt mitmachen!
Punkte sammeln.
Und Prämien sichern!



Gesünder leben zahlt sich aus!

Exklusiv für AOK-Versicherte. ProFit, das Prämienprogramm, macht Sie und Ihren Geldbeutel rundherum fit. Ob Check-up, Impfen, Sport oder Zahnvorsorge – gesundes Leben wird bei ProFit mit Prämienpunkten belohnt, die bares Geld wert sind.

Jetzt anmelden unter www.aok-profit.de

